



KLOSTER  
NEU  
BURG

# das Amtsblatt.

der Stadtgemeinde Klosterneuburg / Ausgabe 8/2014

Ämliche Mitteilung, 48. Jahrgang, Zugestellt durch Post.at

## Leopoldifest 2014 von 13. bis 16. November am Rathausplatz

Stadt setzt  
Schülerideen um

Climate Star 2014  
für Klosterneuburg

Neue Mehrzweck-  
halle im Happyland



# THE NEW NX DREAMING ABOUT THE FUTURE

Charakteristisches Design trifft auf innovative Technologie. Erfahren Sie mehr unter [www.lexus.at](http://www.lexus.at)



ab  
**€ 39.990,-**  
inkl. NoVA und 20% MWSt.

## LEXUS WIEN NORD

Keusch-Das Autohaus

Lorenz Müller-Gasse 7-11, 1200 Wien

Tel: +43 1 330 34 47-17, [office@lexus-wien-nord.at](mailto:office@lexus-wien-nord.at)

Normverbrauch kombiniert: 5,0 - 5,3 l/100 km, Co<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 116 - 123 g/km, Abb. zeigt NX 300h F Sport



AMAZING IN MOTION

Bezahlte Anzeige

# 8<sup>h</sup>

## DuschRenovierung

fugenlos • barrierefrei • rutschfest

### Ihre persönliche Altersvorsorge!

- Bodenebener Einstieg
- Leichtere Reinigung
- Perfekte Raumnutzung
- Geringere Kosten als bei Komplettrenovierung
- Fliesen und Decke können darunter bestehen bleiben - weniger Schmutz und Lärm
- unverbindliche und kompetente Beratung bei Ihnen zu Hause



Gebührenfrei anrufen  
**0800/20 22 19**



viterma Lizenzpartner  
Ing. Martin Koltchik  
[wien1@viterma.com](mailto:wien1@viterma.com), [www.viterma.com](http://www.viterma.com)

Bezahlte Anzeige

# Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



Am 06. November werden es fünf Jahre sein, die ich das Amt des Bürgermeisters ausüben darf. Das ist zweifellos ein Privileg, schließlich ist Klosterneuburg eine der schönsten Städte der Welt und bestimmt die lebenswerteste Stadt so nahe an einer Weltmetropole. In einer Stadt wie Klosterneuburg leben zu dürfen und Verantwortung

für die Entwicklung über zu haben ist einerseits ein besonderes Glück, andererseits bedeutet es eine große Verantwortung. Es ist eine tägliche Herausforderung, die hohe Lebensqualität zu bewahren und Klosterneuburg als Stadt zu erhalten, in der sich Lebensfreude immer weiter entwickeln kann.

Unsere Lage erlaubt es, dass wir alle Vorzüge der nahen Millionenstadt genießen können, uns gleichzeitig in wenigen Minuten inmitten einer beeindruckenden Vielfalt an Naturräumen wiederfinden. Schließlich stellen die Einbettung in den Wienerwald, die Weinhänge der Hausberge und die Lage an der Donau mit ihrer Aulandschaft eine einzigartige Mischung dar.

Viele wollen in Klosterneuburg leben, und das ist die zweite Seite der Medaille. Ein hoher Immobilienpreis sorgt für umfangreiche Investitionen im Baubereich, gleichzeitig ist es immer schwieriger, den Alltag mit geringem Einkommen zu bestreiten. Diese Schattenseite darf nicht vergessen werden. Dank einem großen Angebot an Gemeindewohnungen, dem Sozialmarkt, solidarischer Hilfe durch viele Initiativen und einem Programm für den Erhalt von schützenswerten Gebäuden schaffen wir eine lebenswerte Atmosphäre und Durchmischung der Gesellschaft.

Die Politik von heute baut auf Grundlagen auf, die über Generationen geschaffen wurden. Das Leistungsangebot und Engagement der Verwaltung, der Diskurs und die Auseinandersetzung in der Kommunalpolitik, das alles ist schlussendlich eine gemeinsame Leistung. Ich danke allen, die in den letzten fünf Jahren zur Entwicklung und zum Wohl Klosterneuburgs beigetragen haben und blicke mit Zuversicht auf kommende Herausforderungen und Aufgaben für das Bürgermeisteramt, die Verwaltung und alle, die für Klosterneuburg und die Menschen da sind.



Mit herzlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager

## Inhalt.

- 04 Vier Tage lang Leopoldifest
- 06 Leopoldifest - Termine auf einen Blick  
Brandmeldeanlage für Kindergarten Käferkreuzgasse
- 07 Kraftwerke ändern Richtlinien  
Klage der Stadt zeigt erste Wirkung
- 08 Begehung Kasernenareal
- 09 Was Julius Raab mit dem Stift Klosterneuburg verbindet
- 10 Klosterneuburgs architektonisches Erbe Teil 3
- 12 Sicherheitspartnerschaft
- 13 Die Stadt ist für den Winter gerüstet
- 14 Der Bürgermeister gratuliert...
- 15 Aus der Gemeinderatssitzung vom 26. September
- 16 Heizkostenzuschuss 2014/2015  
Rotes Kreuz betreutes Reisen - Schönbrunn  
Stadt setzt Schülerideen um
- 17 Erfolgreiche Räumungsübung in der Hermannstraße
- 18 Triumph der BK Dukes in der neuen Mehrzweckhalle  
1. Tag des Sports in Klosterneuburg
- 19 Klosterneuburg mit europäischem Klimapreis  
ausgezeichnet
- 20 zusätzliche Radroute in Weidling errichtet
- 21 Richtig entsorgen
- 22 Neu an der Musikschule
- 24 Zwei neue Ausstellungen im Stadtmuseum
- 25 Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv
- 26 Veranstaltungskalender Oktober - November
- 27 Leopolditanz in Klosterneuburg  
Mährisch Schlesisches Heimatmuseum: Herbstprogramm
- 28 Kulturveranstaltungen
- 30 VHS
- 31 Personenstandsfälle, Funde, Ärztebereitschaftsdienst,  
Nachtdienste der Apotheken

### Impressum:

**Herausgeber:** Stadtgemeinde Klosterneuburg, **Medieninhaber und Redaktion:** 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 438, Fax: 02243 / 444 - 296, e-mail: amtsblatt@klosterneuburg.at  
**Redaktion:** Mag. Christian Eistert, Nicola Askapa, Benjamin Zibuschka, **Layout:** Nasri-Grafik, 1210 Wien,  
**Anzeigenannahme:** Manfred Stein, Handy: 0650 / 500 70 70, e-mail: stein@aon.at, **Druck:** Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, e-mail: office@berger.at, **Verlagsort und Verlagspostamt:** 3400 Klosterneuburg

Diese Ausgabe wurde am 27. Oktober vollständig der Post übergeben.  
Titelfoto: Benjamin Zibuschka





# Vier Tage lang Leopoldifest



# 2014

Von Donnerstag, 13. November bis Sonntag, 16. November findet in Klosterneuburg wieder das traditionelle Leopoldifest statt. Vier Tage lang werden am Rathausplatz rund 30 Vergnügungsbetriebe und ca. 80 Marktstände für Spaß und Unterhaltung sorgen. Mit dieser Vielfalt ist das Leopoldifest eines der größten Feste dieser Art in Niederösterreich!

Der Rathausplatz wird an diesen Tagen belebt durch ein buntes Bild an Spielbuden, Marktständen, zahlreichen Attraktionen, Ringelspielen und vielem mehr. Während des Festes bieten wieder die verschiedensten Marktstände ihre Waren, etwa Textilien, Schmuck, Spielwaren, Süßwaren, Küchengeräte usw. den tausenden Besuchern an. Weiters sorgen diverse Imbissstände, Glühweinbuden oder Punschhütten am Rathausplatz für das leibliche Wohl und Wärme an kalten Novembertagen. Besondere Wärme werden die Gäste vom Chiliking am Stand „Jugendverbot“ verspüren – dort werden Würsteln mit drei verschiedenen scharfen Saucen angeboten. Nur die ganz Mutigen werden sich über die extrascharfen Saucen wagen. An Jugendliche und Alkoholisierte werden diese extrascharfen Speisen nicht verkauft. Selbstverständlich bietet der Stand auch Essbares mit „normalem Schärfegrad“ an, wie etwa Bosna.

Der Vergnügungspark wird sicher wieder ein besonderer Anziehungspunkt sein. Geisterbahn, Autodrom, Karusselle oder Schießbuden locken Jung und Alt auf den Rathausplatz. Heuer wird das „No-Limit“ manche Besucher zu einer Mutprobe einladen und auch das „Big Wave“ verlockt zu einer Fahrt. Bis spät am Abend wird rund um den Vergnügungspark das Fest des Hl. Leopold gefeiert.

**Für die Kinder und Jugendlichen findet am Donnerstag, 13. November 2014 von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr ein Kindernachmittag statt.**

Neben den reduzierten Eintrittspreisen bei den Vergnügungsbetrieben erhalten die Kinder an diesem Tag auch spezielle Angebote bzw. Preisnachlässe auf bestimmte

Speisen und Getränke.

Klosterneuburgs Winzer werden heuer wieder ihre Weine im großen Saal der Babenbergerhalle präsentieren. Auch am musikalischen Sektor wird einiges geboten. Den Auftakt macht am Donnerstag, 13. November 2014 von 15.00 bis 16.00 Uhr eine Live-Sendung von Radio NÖ in der Babenbergerhalle. An den weiteren Tagen unterhalten beliebte Musikbands und die Klosterneuburger Stadtkapelle.

**Auch heuer wird es während des Leopoldifestes kostenlose Zubringerdienste durch die Stadtbusse geben. Konkret werden vier Stadtbusse für einen kostenlosen und reibungslosen Zubringerdienst sorgen, und zwar am 13. November von 19.00 bis 22.00 Uhr, am 14. November von 19.00 bis 24.00 Uhr, am 15. November von 13.00 bis 24.00 Uhr und am 16. November von 10.00 bis 22.00 Uhr. Die Bushaltestellen für alle Linien sowie des Stadtbusses werden verlegt und befinden sich ab 11. November am Roman Scholz-Platz. ●**

Alle Informationen rund um das Leopoldifest gibt's im Internet: <http://leopoldifest.klosterneuburg.at>

Den besonderen Charme dieser Traditionsveranstaltung macht sicherlich das weit über die Grenzen Klosterneuburgs bekannte Fassrutschen über das 1.000 Eimer Fass im Binderstadl beim Stift aus. Dieses fünf Meter lange und vier Meter hohe Riesenfass wurde im Jahre 1704 angefertigt und hat eine Füllmenge von 56.000 Liter! Kosten: Erwachsene € 2,50 / Kinder € 1,50. Der Reinerlös kommt der Aktion „Ein Zuhause für Straßenkinder“ von Pater Georg Sporschill zugute.



## Gschirrmarkt am Rathausplatz

Am Dienstag, 18. November findet in der Zeit von 08.00 bis 18.00 Uhr der traditionelle Gschirrmarkt am Rathausplatz statt. Jedes Jahr - immer zwei Tage nach Ende des großen Leopoldifestes - lockt der Markt zahlreiche Besucher an.

Das Marktrecht für diesen Markt kann man ins Jahr 1453 zurückverfolgen. Damals wurde am Sonntag vor Martini ein Jahrmarkt abgehalten, der das Marktrecht verliehen bekam. Dieser Jahrmarkt dauerte sogar 14 Tage. Vom Sonntag vor Martini „wanderte“ der Markt zum Leopolditag und bildet heutzutage den Abschluss der Feierlichkeiten um den Hl. Leopold.

Rund 70 Marktfahrer werden auf dem ganzen Rathausplatz ihre Stände aufstellen und ihre Waren anbieten, das breite Angebotsspektrum reicht von Bekleidung, Bett- und Tischwäsche, Socken, Haushaltsartikel, Geschirr, Körben, Schuhen bis zu Lebensmitteln (Süßwaren, Speck und Wurst). An diesem Tag ist während der gesamten Marktzeit am Rathausplatz mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Es gilt teilweise ein Fahr- sowie ein Halte- und Parkverbot. Auch die Busse werden dementsprechend ihre Route dem Marktbetrieb anpassen.





**Leopoldifest**  
Klosterneuburg



## Verkehrsbeschränkungen zu Leopoldi

Anlässlich des Leopoldifestes und des Jahrmarktes werden vom 11. bis 18. November umfangreiche Verkehrsbeschränkungen in Klosterneuburg verordnet:

### Fahrverbot vom 11. bis 18. November

- auf dem Rathausplatz
- in der Heisslergasse (ausgenommen Anrainer)

### Fahrverbot vom 12. bis 16. November (für Autobusse von 11. bis 18. Nov.)

- in der Leopoldstraße ab Roman Scholz Platz bis zum Rathausplatz
- in der Markgasse (ausgenommen Anrainer)
- in der Marzellingasse (ausgenommen Anrainer)
- in der Ortnergasse (ausgenommen Anrainer)
- in der Schießstattgasse (ausgenommen Anrainer)
- auf dem Kardinal Piffel-Platz (ausgenommen Anrainer)

### Einfahrt verboten vom 12. bis 16. November

- vom Kardinal Piffel-Platz kommend in die Hermannstraße
- von der Hundskehle ab Türkenbrunnen in Richtung Rathausplatz
- von der Ortnergasse in die Schießstattgasse
- von der Burgstraße kommend Fahrtrichtung Markgasse (ausg. Anrainer)
- von der Buchberggasse kommend auf den Kardinal Piffel-Platz

### Einfahrt verboten vom 13. bis 16. November

- vom Sudetendeutschen Platz kommend in die Franz Rumpler Straße
- vom Sudetendeutschen Platz kommend in die Ottogasse
- von der Nikolaihofgasse kommend in die Albert Böhm Gasse
- von der Agnesstraße kommend in die Haseldorfergasse

### Einbahnstraße vom 13. bis 16. November

- Franz Rumpler Straße
- Ottogasse
- Nikolaihofgasse
- Albert Böhm Gasse
- Haseldorfergasse

### Weitere umfangreiche Halte- und Parkverbote wurden im Bereich der Oberen Stadt erlassen, darunter

- gesamter Rathausplatz
- Leopoldstraße
- Franz Rumpler Straße (Roman Scholz-Platz bis Hermannstraße)
- Ortnergasse
- Markgasse
- Hartmannngasse
- Pater Abel Straße



**GSCHWEIDL**

Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto  
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25



**ZEIT FÜR LINSEN**  
**ZEIT ZU TESTEN**

Komm jetzt vorbei zum Probetragen. Nur für kurze Zeit!



**Alcon**

a Novartis company

**SAGSMITDEINENAUGEN.DE**

Bezahlte Anzeige

## Baustelleninformation

### Noch bis 14. November: Kabeltauscharbeiten auf der B14 – Wiener Straße

Die Fa. Leyrer+Graf führt im Auftrag der A1 Telekom Austria AG Kabeltauscharbeiten im Gehsteig der Wiener Straße B14 von der Liegenschaft Nr. 172 bis einschließlich Nr. 194 durch. Die Arbeiten werden zwischen 06. Oktober und 14. November jeweils in der Zeit zwischen 08.30 Uhr und 19.00 Uhr durchgeführt.

Im Zuge der Bauarbeiten wird im jeweiligen Bauabschnitt der rechte Fahrstreifen in Richtung Wien gesperrt. Der Fußgängerverkehr bleibt aufrecht.

Aktuelle Baustellen auf [www.klosterneuburg.at/stadtgemeinde](http://www.klosterneuburg.at/stadtgemeinde) unter „Aktuelles“

## Grippeimpfung 2014

Wie in den vergangenen Jahren wird die Grippeimpfung über die Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung durch die Amtsärzte Dr. Zotlöterer und Dr. Kocsisek angeboten.

**Impfkosten pro Person € 20,-**

**Termine:**

**Dienstag, 21. Oktober 2014**

von 16.00 bis 18.00 Uhr

**Dienstag, 04. November 2014**

von 16.00 bis 18.00 Uhr

**Ort:**

Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung  
3400 Klosterneuburg, Leopoldstraße 21

## Der Bürgermeister kommt in Ihren Ort

Die Aktion „Bürgermeister im Ort“ startet in die Herbstrunde. Nähere Informationen gibt's rechtzeitig vor jedem Termin auch auf der Homepage [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at).

**Termine:**

**Scheiblingstein:**

Donnerstag, 20. November, 19.00 Uhr,

Landgasthaus Scheiblingstein, Tullnerstraße 5

**Kritzendorf:**

Dienstag, 25. November, 19.00 Uhr,

Pizzeria Mera, Hauptstraße 129

**Kierling:**

Donnerstag, 27. November, 19.00 Uhr,

Kierlingerhof, Kierlinger Hauptstrasse 146



Leopoldifest  
Klosterneuburg

## Leopoldifest Termine auf einen Blick

Datum	Titel
<b>Dienstag, 11. November</b>	Beginn Aufbauarbeiten – Sperre Rathausplatz
<b>Mittwoch, 12. November</b>	Fortsetzung Aufbauarbeiten – Sperre Rathausplatz und Leopoldstraße bis Roman Scholz Platz
<b>Donnerstag, 13. November</b>	Vergnügungspark ab 14.00 Uhr Kindernachmittag 14.00 bis 18.00 Uhr Fasslrutschen 10.00 bis 20.00 Uhr Weinkost 14.30 bis 24.00 Uhr kostenloser Stadtbus 19.00 bis 22.00 Uhr
<b>Freitag, 14. November</b>	Vergnügungspark ab 14.00 Uhr Fasslrutschen 10.00 bis 20.00 Uhr Weinkost 14.30 bis 24.00 Uhr kostenloser Stadtbus 19.00 bis 24.00 Uhr
<b>Samstag, 15. November</b>	Vergnügungspark ab 10.00 Uhr Fasslrutschen 10.00 bis 20.00 Uhr Weinkost 11.00 bis 24.00 Uhr kostenloser Stadtbus 13.00 bis 24.00 Uhr
<b>Sonntag, 16. November</b>	Vergnügungspark ab 10.00 Uhr Fasslrutschen 10.00 bis 20.00 Uhr Weinkost 11.00 bis 22.00 Uhr kostenloser Stadtbus 10.00 bis 22.00 Uhr
<b>Montag, 17. November</b>	Abbauarbeiten Sperre Rathausplatz
<b>Dienstag, 18. November</b>	Gschirrmarkt Sperre Rathausplatz

## Musikprogramm Babenbergerhalle:

<b>Donnerstag, 13. November</b>	Radio NÖ - Radio 4/4 ab 15.00 Uhr Die Aspanger ab 18.00 Uhr Mostlandstürmer ab 19.00 Uhr
<b>Freitag, 14. November</b>	Leopoldifrühschoppen mit den Stallbergmusikaten ab 11.00 Uhr
<b>Samstag, 15. November</b>	Austria 5 ab 18.00 Uhr Stadtkapelle Klosterneuburg ab 12.00 Uhr Austria 5 ab 16.00 Uhr



# Immobilienvermarktung auf den Punkt gebracht



Immobilien Weber OG Hofkirchnergasse 7-9 3400 Klosterneuburg Internet [www.i-w.at](http://www.i-w.at)  
Tel. +43 2243 255 52 Mobil +43 664 262 34 54 eMail [immobilien@i-w.at](mailto:immobilien@i-w.at) LG Kbg FN 272966x



Bezahlte Anzeige

## Kraftwerke ändern Richtlinien Klage der Stadt zeigt erste Wirkung

Die Stadt Klosterneuburg reichte im August gegen den Verbund Klage ein. Jetzt überarbeitet der Kraftwerksbetreiber laut Pressemeldungen die gültigen Wehrbetriebsordnungen – für Klosterneuburg ein Zeichen, dass der öffentliche Druck Wirkung zeigt.



Juni 2013: Die Schlammberge im Strombad Kritzen-  
dorf erreichten Höhen von bis zu 1,5 Metern.

Die erste Tagsatzung findet zwar erst im November statt, schon jetzt scheint der entstandene Druck jedoch Schlamm aufzuwirbeln. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager: „Ich werte es als positiv, dass sich die Kraftwerksbetreiber bewegen und österreichweit ihre Richtlinien überdenken. Schade ist nur, dass

dies scheinbar erst durch den öffentlichen Druck, den unsere Klage ausgelöst hat, geschieht.“ Denn direkt nach dem Hochwasser im Juni 2013 sah man wohl noch keinen Handlungsbedarf. Einer Presseaussendung des Verbunds war lediglich zu entnehmen, dass die Wasserabfuhr aus den Stauräumen gemäß den behördlich genehmigten Vorschriften geschehe. Auch bei Verhandlungen im Vorfeld der Klage hieß es, alles wäre in Ordnung. „Wir haben uns zu rechtlichen Schritten entschieden, um die Kraftwerksbetreiber in die Verantwortung zu nehmen“, erklärt Schmuckenschlager. „Es geht nicht nur um den Schadenersatz, wenngleich dieser als Hauptargument gilt. Alles, was den Menschen im Strombad und in weiterer Folge vielleicht im ganzen Land nützt, ist als Fortschritt zu werten.“

Beim Hochwasser 2013 türmte sich der Schlamm auf manchen Grundstücken 1,5

Meter hoch. Hinter der Beseitigung steckte eine enorme Logistik, sie konnte nur durch tatkräftige Hilfe des Bundesheeres bewältigt werden. Strombad-Mitarbeiter, Bundesheer und Freiwillige bewegten ca. 8.000 m<sup>3</sup> Material pro Tag. Mehrere Radlader, Bagger, LKW, Traktoren und Raupen waren im Einsatz.

### Stadtgemeinde will Umdenken bewirken, um Schlammchaos in Kritzen- dorf zu verhindern

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg klagt den Verbund auf Schadenersatz für die Schlammabfuhr im Strombad Kritzen-  
dorf. Im Fokus liegt das Kraftwerk Greifenstein, in dessen Staubereich sich massive Sedimentablagerungen sammeln, die durch den Sog der Hochwasserwelle hinausgespült wurden. Das erklärte Ziel der Stadtgemeinde ist es, ein Umdenken zu bewirken und Ablagerungen in solch enormen Ausmaßen in Zukunft zu verhindern. •

# Begehung Kasernenareal: Informativer Spaziergang mit Bürgern



Am Donnerstag, 25. September, war es soweit, der Auftakt für den Bürgerbeteiligungsprozess im Kooperativen Planungsprozess Kaserne Klosterneuburg erfolgte.

## Kasernenspaziergang

Etwa 200 Interessierte aller Altersklassen, auch Familien mit ihren Kindern, strömten in die Kaserne und nutzten die Gelegenheit, das bisher geschlossene Gelände der Magdeburgkaserne näher kennenzulernen. Aufgrund des großen Interesses wurden die Teilnehmer in zwei Durchgängen von Mitarbeitern der Stadtverwaltung durch das etwa 12 ha große Areal geführt.

Die besondere Lage nahe der Donau, der dadurch nötige Hochwasserschutz und die Geschichte der Kaserne wurden genauso erläutert wie die umgebenden Nutzungen (Wohnhäuser, Schule, Gewerbe) und die unmittelbare Nachbarschaft zum Weidlinger Bahnhof.

## Ideenworkshop

Im Anschluss an den Kasernenspaziergang waren alle interessierten Klosterneuburger zum Ideenworkshop in die Inkuhalle des Klosterneuburger Wirtschaftshofes eingeladen. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager begrüßte die etwa

100 Teilnehmer und freute sich über das enorme Interesse.

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager betonte, dass sich die Stadt – aus den Erfahrungen der Vergangenheit lernend – entschlossen habe, die Bürger an den Planungen zur Nachnutzung des Kasernenareals intensiv und frühzeitig zu beteiligen.

Moderatorin, Dr. Kerstin Arbter, führte durch den Abend und betonte in ihrer Einleitung, dass durch den Beteiligungsprozess Lösungen gefunden werden sollen, die für möglichst viele Menschen in Klosterneuburg gut sind und die damit dem Gemeinwohl dienen. Zu den Erwartungen, die Teilnehmer an den Prozess haben dürfen, erklärte sie, dass es unrealistisch sei zu erwarten, dass jeder Einzelwunsch aus dem Beteiligungsprozess 1:1 in das Leitbild aufgenommen werden kann. Allerdings werden alle Beiträge der Bürger geprüft. Werden einzelne Vorschläge verworfen, so werde dies – thematisch zusammengefasst – begründet.

Erklärt wurde darüber hinaus, dass die Entscheidung zum städtebaulichen Leitbild letztlich im Klosterneuburger Gemeinderat falle. Die Bürger können beitragen, gute Entscheidungsgrundlagen für den politischen Beschluss zu schaffen.

Nach der Begrüßung und der Einleitung wurden Fakten zum kooperativen Planungsprozess und zum Kasernenareal präsentiert und die Eindrücke der Bürger zum Projektgebiet gesammelt. Unter dem Motto „Das Kasernenareal im Jahr 2025+ – Ideen und Visionen“ brachten die Teilnehmer dann konstruktiv und eifrig ihre Vorschläge für und ihre Anforderungen an die zukünftigen Nutzungen im Projektgebiet ein.

Weitere Informationen und Details zum Stadtentwicklungsprojekt „Kooperativer Planungsprozess-Kasernenareal Klosterneuburg“ zum Start des Beteiligungsprozesses sowie zu den kommenden Veranstaltungen finden Sie auf der Projekthomepage [www.klosterneuburg.at/kaserne](http://www.klosterneuburg.at/kaserne). ●

## In Windeseile stellte die Stadtgemeinde Senioren ein Bankerl auf

In der Biragogasse musste bis vor kurzem stehend auf den Bus gewartet werden – vor allem für die zahlreichen älteren Anrainer ein tägliches Problem. Sie traten mit der Bitte um eine Bank an Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Gemeinderat Wilhelm Müller heran. Kaum war das Anliegen ausgesprochen, organisierte der Wirtschaftshof der Stadtgemeinde eine Sitzgelegenheit.



GR Wilhelm Müller, Dietmar Schuster (Wirtschaftshof), Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Stadtrat Karl Hava (v.l.).

## 2. Klosterneuburger Frauendialog

Zum zweiten Mal lud der junge Soroptimist Club Klosterneuburg, am 04. und 05. Oktober ins Rathaus Klosterneuburg zum 2. Klosterneuburger Frauendialog, heuer zum Thema „Hauptsache Gesund“. Durch diese und andere Charityveranstaltungen des Soroptimist Clubs konnte ein Scheck über € 1.500,- an die Kindersozialdienste St. Martin übergeben werden.



DDr. Matthias Beck, Mag. Susanne Eistert (Präsidentin Soroptimist Club Klosterneuburg), Primaria Dr. Andrea Podczek-Schweighofer, STR Dr. Maria T. Eder, DDr. Johannes Huber (v.l.)



# Was Julius Raab mit dem Stift Klosterneuburg verbindet

Welcher Klosterneuburger weiß, dass Julius Raab, Franz Rumpler oder Kardinal Piffl sudetendeutsche Wurzeln haben? In der Stadt erinnern viele Ortsnamen und Gedenksteine an verdiente Vertreter jener Volksgruppe, die nach Ende des Zweiten Weltkriegs aus ihrer Heimat vertrieben wurde.

Seit 50 Jahren besteht eine Patenschaft zwischen Klosterneuburg und den Sudetendeutschen. Das Rathaus war anlässlich dieses Jubiläums erfüllt von den Trachten und Gesängen der Vertriebenen. Die Veranstaltung brachte ins Bewusstsein, wie eng die Geschichte von Stadt und Stift mit ihnen verwoben ist. Abtprimas Bernhard Backovsky erinnerte sich an eine Zeit, als seine Wirkungsstätte im Volksmund „Böhmen-Stift“ genannt wurde. „Es hieß, alle Herren, vom Abtprimas bis zum Novizen, kommen von dort oben“, wie er beim Empfang erzählt. Tatsächlich schlossen sich viele junge Männer aus Böhmen, Mähren und Schlesien dem Orden an.

In der Aula des Rathauses Klosterneuburg zeigen die Vitrinen noch bis Ende September eine kleine Zusammenstellung zum Thema. Sie kann jederzeit zu den Öffnungszeiten des Rathauses bei freiem Eintritt besichtigt werden.



Der Bundesobmann der Sudetendeutschen Landsmannschaft Gerhard Zeihsel, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Abtprimas Bernhard Backovsky

Das Mährisch-Schlesische Heimatmuseum in der Rostock-Villa zeigt bis 28. Oktober die Sonderausstellung „Bedeutende Klosterneuburger aus Böhmen, Mähren und Schlesien“. Schießstattgasse 2, 3400 Klosterneuburg, geöffnet Di., 10.00 bis 16.00 Uhr, Sa., 13.00 bis 17.00 Uhr, So., 9.00 bis 13.00 Uhr. Informationen: Tel. 02243 / 90 970, [www.mshm.at](http://www.mshm.at)

## Sonderausstellung im Heimatmuseum

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager mit Südmährischer Chorgemeinschaft Moravia Cantat bei der Eröffnung der Sonderausstellung "Bedeutende Klosterneuburger aus Böhmen, Mähren und Schlesien" im Mährisch-Schlesischen Heimatmuseum. Beweggründe dieser Ausstellung waren das 40jährige Bestehen des Museums und die 50jährige Patenschaft der Stadt Klosterneuburg für die nach dem 2. Weltkrieg Vertriebenen aus dem Sudetenland.



## 38. Lions-Flohmarkt

Der 38. Lions-Flohmarkt des Lions Club Klosterneuburg-Babenberg in der Babenbergerhalle Klosterneuburg war ein voller Erfolg! Es wurde eifrig gesammelt und an drei Tagen ein Verkauf zu Gunsten von sozialen Aktivitäten durchgeführt. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und GR DI Peter Hofbauer präsentieren stolz eine Kiste voller Bücher, die darauf warten von ihrem neuen Besitzern gelesen zu werden.



**STADT-APOTHEKE**  
  
 Albrechtstraße 39  
 Tel.: 0 22 43/ 376 01  
**KLOSTERNEUBURG**

Wir sind stets um Sie bemüht!

[www.stadtapoklbg.at](http://www.stadtapoklbg.at)

Bezahlte Anzeige

## Begeisterung über Seniorenausflüge

Rund 750 Senioren nahmen heuer an den von der Stadtgemeinde Klosterneuburg veranstalteten Seniorenausflügen teil. An insgesamt acht Terminen im Mai, Juni und im September waren jeweils zwei Busse im Einsatz. Für die Senioren bot das Programm Besichtigungen des Stiftes Göttweig, des Pleyel Museums bzw. des Leopold Figl Stüberl's inkl. Weinverkostung.

Seit vielen Jahren veranstaltet die Stadtgemeinde Klosterneuburg im Rahmen der Seniorenbetreuung Tagesausflüge. Die Senioren werden dabei durch die Mitarbeiterinnen des Sozialamtes und die Ortsvorsteher der Katastralgemeinden betreut. Die Kosten für Bus, Bewirtung und Eintrittsgelder wurden von der Stadtgemeinde getragen und sollen eine Unterstützung für die ältere Generation darstellen.

HoEDV Fernwartung



**Computershop**  
 Weidlingerstrasse 35a  
 3400 Klosterneuburg  
**HOEDV**  
 Fernsteuerung Inh. Markus Hochreiter

Bitte teilen Sie Ihrem Partner die folgende ID mit um sich mit Ihrem Computer zu verbinden.

**Betreuung per Fernwartung**

Ihre ID: **Toller Service,**  
 Kennwort: **auch für Sie!**

Bereit zum Verbinden (sichere Verbindung)

[www.hoedv.at](http://www.hoedv.at) Abbrechen

**PC Service & Reparatur**

Tel. 02243 32712  
 Hdy. 0650 3271201  
 E-Mail [office@hoedv.at](mailto:office@hoedv.at)  
 Website [www.hoedv.at](http://www.hoedv.at)

**Öffnungszeiten:**  
 Mo. + Fr. 9h - 18h  
 Die + Do. 14h - 18h  
 Mi. 9h - 13h

sowie gegen telefonische Vereinbarung

**Standgeräte & Notebooks  
 neu und gebraucht**

Bezahlte Anzeige

Seite 9  
 Amtsblatt 8/2014



# Klosterneuburgs architektonisches Erbe:

## Teil 3: Weidlinger Engstelle

**D**er dritte Teil der Serie führt in das Ortszentrum von Weidling, welches erstmals im Jahre 1108 als "Widenice", was im Slawischen soviel wie "Waldbach" bedeutet, erwähnt wurde.

Markant für Weidling ist vor allem das Ortszentrum, das sich klassisch um die Kirche gruppiert. An dem engen gewundenen Straßensystem ist heute noch die mittelalterliche Struktur erkennbar. Die dreieckige Platzstruktur vor der Kirche ergibt sich durch den Zusammenfluss von Weidlingbach und Rothgrabenbach.

Nicht nur heute wird diese Enge auf der Hauptstraße von Hausnummer 1 - 35 als Nadelöhr wahrgenommen. Schon im Jahr 1898 war diese Stelle im Straßenverlauf ein Thema in der Gemeinderatssitzung vom 10. Februar. Zur besseren Anbindung Weidlings überlegte man die Errichtung einer Schmalspurstraßenbahn, ausgehend vom Bahnhof Klosterneuburg - Weidling.

Die damalige Situation wurde im Protokoll wie folgt geschildert: *"Die Strecke ist stellenweise nur viereinhalb bis fünf Meter breit; - auf dieser unverhältnismäßig schmalen Straße verkehren Jahr aus Jahr ein außer den Omnibusfuhrwerken, Stellwagen, Fiaker, Einspänner, jeden Frühjahr und Herbst Hunderte von Möbelwagen, Baufuhrwerke, Steinwägen aus dem hinter dem Ort liegendem Steinbruche, Heu- und andere Fuhrwerke vom Hirschhofe, Hintersdorf, Weidlingbach, dann Holzfuhrwerke aus dem ärarischen und stiftlichen Forsten, Leichenbegräbnissen aus Wien, bei welcher Gelegenheit oft die Straße ober- und unterhalb der Kirche verstellt ist. Dazu kommt noch die Landplage der Radfahrer."* Dieses Schauspiel bietet sich modernisiert bis heute noch im täglichen Früh- und Abendverkehr. Schlussendlich baute man

jedoch eine elektrische Oberleitungs - Autobuslinie die von 1908 - 1920 verkehrte und den Anforderungen an der Engstelle besser gerecht wurde. Am Eröffnungstag sollen 2000 Gäste befördert worden sein. In Europa war dies eine der ersten dieser Linien.

Die Häuser, die im ersten Moment als Behinderung wahrgenommen werden können, tragen jedoch auch viel Architekturgeschichte in sich und zählen zu den wichtigsten gebauten Kleinodien der Stadt. So ist zuerst einmal die gewundene Situation der Straße zu erwähnen, die für das Mittelalter üblich war und bei solchen Straßendörfern, wie Weidling eines ist, den Wind abbremste umso ein rasches Auskühlen der Häuser zu verhindern. Einige der Häuser in der Weidlinger Engstelle gehen noch auf diese ursprünglichen Hauerhäuser zurück, die als Streck- oder Zwerchhöfe angelegt waren.

Viele dieser mittelalterlichen Höfe wurden jedoch in der zweiten Türkenbelagerung in Mitleidenschaft gezogen, sodass es zu notwendigen baulichen Veränderungen im ausgehenden 17. und beginnenden 18. Jahrhundert kam.

Veränderungen, vor allem an den Fassaden, gab es aber auch im 19. Jahrhundert wovon bis heute biedermeierliche oder historistische Elemente zeugen. Als Beispiel seien hier die Häuser mit den Nummern 10, 23, 26, oder 27 genannt. Mit vielen Details wartet aber auch das Haus mit der Nummer 29 auf, das durch Zwerchgiebel und reichen Dekor besticht.

Es war aber auch genau diese kleinteilige Situation des Hauerortes die die Sommerfrischler des beginnenden 19. Jahrhunderts faszinierte und trotz langer Anreisewege nach Weidling lockte. Mit dem Stellwagen



fuhr man von Wien bis zur Kirche etwas über zwei Stunden. Heute bewegt man sich mit dem Auto freilich schneller durch das Ortszentrum an dem Gotteshaus vorbei, es ist aber sehr empfehlenswert vielleicht einmal innezuhalten und sich diese Stelle der Stadt Klosterneuburg genauer anzusehen.

Mag. Alexander Potucek •

### Literatur:

Dehio - Handbuch. Die Kunstdenkmäler Österreichs. Niederösterreich südlich der Donau Teil 2, M - Z, Hg. Bundesdenkmalamt, Verlag Berger, Horn - Wien 2003 (-> Weidling).

Klosterneuburg. Geschichte und Kultur. Band 2 - Die Katastralgemeinden, Hg. Stadtgemeinde Klosterneuburg, Mayer & Comp., Wien Klosterneuburg, 1993 (zit. S. 168 f.).

Klosterneuburg. Geschichte und Kultur. Sonderband 7 - Atlas zur Stadtgeschichte, Hg. Stadtgemeinde Klosterneuburg, Redaktion Erich Wonka, Demczuk Fairdrucker GmbH, Purkersdorf, 2014.



## „PRÄVENTIONSBUS“

KRIMINAL  
PRÄVENTION

POLIZEI

Im Zuge der Sicherheitspartnerschaft zwischen dem Bundesministerium für Inneres und der Stadtgemeinde Klosterneuburg wird am Dienstag, 25. November, in der Zeit von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr der Präventionsbus der Polizei am Rathausplatz Station machen.

Im Bus erhalten alle interessierten Bürger kostenlose Beratung, wie sie sich vor Langfingern schützen. Auch die besten Tipps gegen

Einbrecher werden von Experten der Exekutive aus erster Hand, speziell auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnitten und ohne Verkaufsinteresse, weitergegeben. Nur eine gute Vertrauensbasis bildet eine solide Grundlage für die Erarbeitung von kriminalpräventiven Maßnahmen in allen Bereichen, beginnend beim Schutz des Eigentums, bei Fällen von Gewalt oder auch im Bereich der Sucht.

## Cello-Talent im Augustinersaal

Im Augustinersaal des Stifts präsentierte Prof. Oleg Maisenberg das junge Talent Christina Basili. In einem bejubelten Konzert spielten die Klosterneuburger Musiker Werke von Schubert, Schumann, Bach und Brahms. Der stimmungsvolle Abend war Teil einer internationalen Konzertreihe zur Förderung internationaler Talente. Basili war seit ihrem 6. Lebensjahr Cello-Schülerin an der Musikschule Klosterneuburg. Seit 2009 an der Hochschule der Künste Bern.



## ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5  
Telefon 01/533 67 22 0  
Telefax 01/533 67 22 19  
e-Mail: zeilnerimmobilien@aon.at

### Außenstelle:

3400 Weidling, Dehmgasse 86  
Telefon 02243/352 55  
0664/32 44 999

### CHRISTINE ZEILNER

allg.beeid.u.gerichtl.zert.  
Sachverständige  
Telefon 01/533 67 22 12  
0664/32 44 999  
e-Mail: christine.zeilner@aon.at

## Herbstfest am Bauernmarkt

Die Marktbesucher vom Bauernmarkt veranstalten am Freitag, 31. Oktober ein „Herbstfest“. Im Rahmen dieser Veranstaltung am Rathausplatz wird es eine Verlosung von Einkaufsgutscheinen bzw. Warenkörben geben. Kulinarisch werden Bratwürste angeboten.



# Kommareal - Immobilien

## Seit 30 Jahren Ihr Partner in Klosterneuburg und Umgebung



### Kommareal

Immobilientreuhandges.m.b.H.  
Stadtplatz 41  
3400 Klosterneuburg  
www.kommareal.at  
Geschäftsführerin: Edith Kittl

**WEIDLING**  
JUGENDSTILVILLA m. Wintergarten  
Wfl. 535m<sup>2</sup> + 350m<sup>2</sup> Dachboden  
80m<sup>2</sup> Spa-Bereich, zentrale Ruhelage  
Kaufpreis: € 1.690.000,-



**KLOSTERNEUBURG Ölberg**  
VILLENANTEIL mit TRAUMAUSSICHT  
Wintergarten, Swimmingpool, 150m<sup>2</sup>  
Wfl., separierter 550m<sup>2</sup> Eigengarten  
Kaufpreis: € 475.000,-



**KLOSTERNEUBURG**  
EINFAMILIENHÄUSCHEN  
erweiterbar, Traumaussicht!,  
wiennahe Lage, 839m<sup>2</sup> Garten  
Kaufpreis: € 520.000,-



**Wir beraten Sie...** seit 30 Jahren fachkundig und seriös in sämtlichen Immobilienangelegenheiten

**Wir unterstützen Sie...** von der Schätzung bis zum Kaufvertrag unter notarieller Aufsicht

**Wir kaufen und verkaufen für Sie!**

**Kontaktieren Sie uns unter +43 (2243) 35 56 70 oder +43 (676) 302 15 14.**

**Besuchen Sie unsere Homepage: [www.kommareal.at](http://www.kommareal.at)**



*Im Rahmen der Sicherheitspartnerschaft mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg informiert das Bundesministerium für Inneres an dieser Stelle über aktuelle Themen im Bereich Prävention.*

## Sichere vier Wände

**Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen auch wieder die Einbrüche. Doch nicht nur zu den Dämmerungszeiten, sondern auch untertags werden vermehrt Einbrüche gemeldet. Trotz der verstärkten Streifenfähigkeit ist die Polizei sehr oft auf Wahrnehmungen aus der Bevölkerung angewiesen. „Wie hätte ich mich vor dem Einbruchsdiebstahl schützen können?“ lautet sehr oft die Frage der betroffenen Bürger. Auf diese Frage gibt die Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes Antworten.**

Langfristig konnte zwar die Zahl der Einbruchdelikte in den vergangenen Jahren deutlich gesenkt werden, doch in den kalten Monaten von November bis Jänner wird immer wieder ein Anstieg der Einbruchsdiebstähle in Häusern und Wohnungen in Österreich verzeichnet. Doch nicht nur zu den Nachtstunden steigen Einbrecher in Häuser und Wohnungen ein. Neben den Einbruchsdiebstählen zur Dämmerungszeit werden in letzter Zeit vermehrt Einbrüche untertags verzeichnet. Dabei scheinen die Einbrecher die trügerische Sicherheit am helllichten Tag auszunutzen, um ungestört in Häuser und Wohnungen einzusteigen.

Die Täter kundschaften oftmals durch Anläuten und unter Vorgabe eines fadenscheinigen Grundes, wie zum Beispiel Spendenaufrufen, aus, ob sie ungestört in die

Wohnungen und Häuser einsteigen können. Gerade eine funktionierende Nachbarschaft kann dabei durch eine Meldung unter der Notrufnummer 133 an die Polizei Schlimmeres verhindern und die Beamten bei ihrer täglichen Arbeit unterstützen. Die Polizei ist gerade hier oft auf die Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen.

Ein Fremder in den eigenen vier Wänden ist für die Betroffenen oft ein großer Schock. Neben dem finanziellen Schaden und dem verlorenen Sicherheitsgefühl kann ein Einbruch ein Auslöser für psychische Probleme sein. Gerade deshalb ist Prävention in diesem Bereich eine sehr wichtige Säule.

### **Richtige Sicherungsmaßnahmen**

Neben der Sensibilisierung und der Nachbarschaftshilfe können technische

Sicherungsmaßnahmen in Haus oder Wohnung den Einbrechern die „Arbeit“ erschweren. Erkundigen Sie sich im zertifizierten Fachhandel oder nehmen Sie die Möglichkeit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen Beratung von geschulten Präventionsbeamten Ihrer zuständigen Polizeiinspektion zum Thema „Eigentumsprävention“ in Anspruch.

Mit den nachfolgenden einfachen Tipps soll aufgezeigt werden, wie man sich und sein Eigentum wirksamer gegen Einbrecher schützen kann. Grundsätzlich gilt: Je mehr Hindernisse dem Einbrecher in den Weg gelegt werden, desto schwerer kommt er ans Ziel und lässt oft von seinem Vorhaben ab.



### **Wie können Sie sich schützen?**

- Speichern Sie die Notrufnummer der Polizei „133“ in ihr Telefon.
- Melden Sie verdächtige Wahrnehmungen sofort der Polizei!  
Gerade Ihre Meldung kann zu einem Mehr an Sicherheit in Klosterneuburg beitragen!
- Legen Sie ein Eigentumsverzeichnis an (liegt in der Polizeiinspektion Klosterneuburg auf bzw. steht im Internet zum Download bereit).
- Bewahren Sie Sparbücher und Lösungswörter getrennt auf.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren.
- Sichern Sie Terrassentüren mittels Rollbalken oder Außenjalousien.
- Installieren Sie Bewegungsmelder mit ausreichender Außenbeleuchtung.
- Sorgen Sie während ihrer Abwesenheit für das Entleeren ihres Postkastens.
- Überlegen Sie die Installation einer Alarmanlage.
- Nutzen Sie die Möglichkeit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen Beratung von geschulten Präventionsbeamten zum Thema „Eigentumsprävention“.
- Nachbarschaftshilfe kann Einbruchsdelikten vorbeugen!



Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at> oder auf den Facebook-Seiten [www.facebook.com/bundeskriminalamt](http://www.facebook.com/bundeskriminalamt) und natürlich auch auf der Polizeiinspektion Klosterneuburg.

In der nächsten Ausgabe des Klosterneuburger Amtsblattes informieren wir Sie über die Themenbereiche der Kriminalprävention.



# Die Stadt ist für den Winter gerüstet



Die Streugutbehälter und Salzsilos sind befüllt, fast 40 Räumfahrzeuge stehen parat, um 278 Straßenkilometer und Gehsteige im gesamten Gemeindegebiet zu betreuen. Für die Klosterneuburger gibt es wieder gratis Streusplitt.

Die Vorbereitungen laufen schon jetzt auf Hochtouren: Rund 1.200 Schneestangen, 120 Streugutbehälter und fünf mobile Salzsilos wurden von den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes kontrolliert und überholt. Der Großsilo beim Recyclinghof ist mit 300 t Streusalz ebenfalls bereits winterfit. Zusätzlich stehen 1000 t Rieseln zur Verfügung. 65 Mitarbeiter sind im Winterdienst eingesetzt, davon decken 14 die öffentlichen Gehsteige im Stadtgebiet und in den Katastralgemeinden ab. 33 Fahrzeuge des Wirtschaftshofes sowie sechs Kontrahenten für die Katastralgemeinden und das Industriegebiet werden diesen Winter die rund 278 km Straßen und Wege betreuen, Schnee räumen und das Glatteis bekämpfen. Darüber hinaus fallen 50 Warthäuser, 77 Citybus- und 85 Linienbushaltestellen in den Pflichtbereich des Wirtschaftshofes. Für diese Aufgaben stehen vier LKWs mit Pflug und Streuer, ein LKW mit Streuer, fünf Unimog mit Pflug und Streuer, drei Radlader mit zwei Pflügen, ein ICB-Bagger, drei Lindner Unitrac mit Pflug und Streuer, ein VW-Bus mit Streuer für den Streckendienst, ein VW-Bus mit Streuer für Parkflächen und P & R-Anlagen, fünf VW-Busse für die Betreuung von Gehwegen, öffentlichen Gehsteigen und Bushaltestellen, drei kleine Traktoren mit Pflug und Streuer sowie ein Kontrahent mit LKW, Pflug und Streuer und fünf Kontrahenten mit Traktor, Pflug und Streuer im Einsatz.

Ca. 100 Laufmeter Schneehürden und rund 90 Winterhalteverbote sind jedes Jahr im Einsatz. Die Winterhalteverbote gelten jeweils von 01. Dezember bis 15. März und dienen dazu, den Einsatzfahrzeugen des Winterdienstes ein ungehindertes Befahren

der engen Straßenzüge zu gewährleisten. Die Stadtgemeinde appelliert an dieser Stelle an alle Autofahrer: Bitte halten Sie die Winterhalteverbote ein!

Die Stadtgemeinde möchte außerdem den Liegenschaftseigentümern/Anrainern den § 93 StVO 1960 (Straßenverkehrsordnung) in Erinnerung rufen:

1. Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaften in einer Entfernung von nicht mehr als 3 Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.
  - 1a. In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteig gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 Meter breiten Streifen entlang der Häuserfront.
2. Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächern oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.  
...
6. Zum Ablagern von Schnee aus Häusern

oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Stadtgemeinde Klosterneuburg handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann: die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt; eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Wie in den vergangenen Jahren, wird auch heuer wieder die Gratisabgabe von Streusplitt angeboten. Dabei kann jeder Klosterneuburger Haushalt eine Kleinmenge bis 20 Liter beziehen. Die Abgabe erfolgt – voraussichtlich ab Anfang/Mitte November – wie bisher auf dem Recyclinghof. ●

## KOSMETIK & FUSSPFLEGE MASSAGE



- Kosmetische Behandlungen wie Mesotherapie, galvanische Behandlungen
- Ultraschallbehandlungen, Modellagen
- Lymphdrainage, Druckpunktmassage zur Stimulation der Akupunkturpunkte und Meridiane, klassische Entspannungstechniken, Fußreflexmassage, Hot Stone Massage, etc.
- Fußpflege und Maniküre sowie div. Körperbehandlungen

Ursula Plessl • Rathausplatz 16 • 3400 Klosterneuburg • Tel.: 0660/254 3200 • office@kosmetik-plessl.at • www.kosmetik-plessl.at  
Öffnungszeiten: Mo - Do 8 - 18 Uhr, Fr 8 - 16 Uhr

# Der Bürgermeister gratuliert...



Herta Bobik  
90. Geburtstag



Theresia Hammer  
90. Geburtstag



Gertrud Wolfschütz  
90. Geburtstag



Alfred Burgmüller  
90. Geburtstag



Leopoldine Mathis, Karl Leidenfrost  
95. Geburtstag



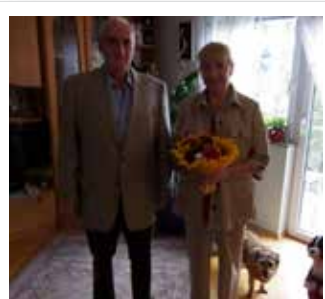
Dr. Wilhelm Fliedl  
100. Geburtstag



Friederike Möller  
104. Geburtstag



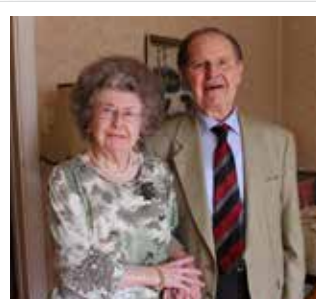
Hannelore und Franz  
Kratochwill, Goldene Hochzeit



Hildegard und Leopold Giesel  
Goldene Hochzeit



Walter und Johanna Kautz  
Gnadenhochzeit



Margarete und Franz Weisshuber  
Diamantene Hochzeit



Elfriede und Heinrich Fuchs  
Eiserne Hochzeit

## SENKGRUBENRÄUMUNG FIRMA LINDTNER

Euro 10,- m<sup>3</sup>

UND

HAUS-und GARTENBETREUUNG  
(Grünschnitt, Rasenmähen, ...)

Preise auf Anfrage

Tel.: 0664 - 395 70 47  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Mercedes-Benz

**Eugen R. Dietrich & Co.**

**1200 Wien, Jägerstraße 68-70**

**Tel. 330 84 740**

**[www.mercedes-dietrich.at](http://www.mercedes-dietrich.at)**



# Aus der Gemeinderatssitzung

In der Gemeinderatssitzung am Freitag, 26. September, wurden unter anderen folgende Beschlüsse gefasst:

## Gemeinderat unterstützt das Anti-Atom Komitee

In einer Resolution spricht sich der Gemeinderat „gegen den Ausbau von Atomkraftwerken und gegen die Errichtung von Atommüllendlagern in Tschechien“ aus. Damit unterstützt er die Bemühungen des Anti Atom Komitees. Die Resolution wird an das Bundeskanzleramt, das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft sowie die NÖ Landesregierung gerichtet.

## Baumkatasterkontrollen für 2015 gesichert

Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, kontrolliert die Stadtgemeinde jährlich den Baumbestand, auffällige Bäume werden halbjährlich kontrolliert. In allen Bereichen der Stadt, also auf öffentlichem Gut, in der Bäder- und Friedhofsverwaltung, in Kindergärten und Schulen sowie auf Liegenschaften im Gemeindeeigentum führen Mitarbeiter der Stadtgemeinde Sichtkontrollen durch. In problematischen Fällen, wenn z.B. die Bruchsicherheit eines Baumes nicht einwandfrei festge-

stellt werden kann, prüft eine Fachfirma mittels Resistographenmessung. Aufgrund der Erfahrungswerte werden 2015 aus derzeitiger Sicht 5.280 solcher Kontrollen durch ein externes Unternehmen notwendig sein. Die Gesamtkosten dafür belaufen sich voraussichtlich auf € 88.086,46 (Brutto). Der Gemeinderat hat die Finanzierung abgesegnet, damit ist die Verkehrssicherheit auch für 2015 gewährleistet.

## Finanzielle Unterstützung für Heim- und Krankenhilfe

Die Stadtgemeinde greift den sozialen Einrichtungen unter die Arme, die in den Bereichen Pflege, Heimhilfe, Pflegehilfe sowie Physio- und Ergotherapie tätig sind. Die NÖ Volkshilfe Klosterneuburg wird für 2013 mit € 15.704,-, die Caritas Betreuen und Pflegen Zuhause mit € 19.045,- und das NÖ Hilfswerk mit € 30.251,- (gegen Verwendungsnachweis) unterstützt.

## Finanzielle Unterstützung für Vereine

Zahlreiche Vereine, Organisationen und soziale Einrichtungen in Klosterneuburg werden von der Stadtgemeinde für ihre

Arbeit und Projekte finanziell unterstützt: SC Klosterneuburg 1912, Union Racketlon Klosterneuburg, Pfadfindergruppe Kierling-Gugging, Leopold Figl-Stiftung, Literaturgesellschaft Klosterneuburg, KSV Klosterneuburg, Verschönerungsverein Klosterneuburg. Auch zwei Sportlerinnen, Maria Ramberger (Snowboard) und Sabine Kuntner (Vollgieren) werden unterstützt. Das Gesamtvolumen dieser Förderungen beläuft sich auf rd. € 37.700,-.

## Alte Wasserleitungsrohre werden getauscht

Im Bereich der Klosterneuburgergasse sowie der Frankengasse bestehen alte Wasserleitungsrohre. Für diesen Bereich ist auch ein Kanalbau geplant. Der Gemeinderat hat einen Grundsatzbeschluss gefasst, damit beides in einem Aufwachen erfolgen kann. Die Kosten werden zwischen Abwasserentsorgung sowie Wasserversorgung entsprechend aufgeteilt, die Arbeiten sind für 2015 geplant. •

**Nächste Gemeinderatssitzung findet am 21. November statt.**



## Ihre persönliche Immobilienmaklerin

Der Verkauf oder die Vermietung eines Hauses oder einer Eigentumswohnung stellt Privatpersonen oft vor eine große Herausforderung:

- Wieviel ist die Immobilie wert?
- Welche Pflichten habe ich als Verkäufer bzw. als Vermieter?
- Welche Steuern und Nebenkosten fallen an?
- Wo bekomme ich einen Energieausweis?
- Worauf ist beim Kauf- bzw. Mietvertrag zu achten?
- Brauche ich einen Makler bzw. welcher ist der Richtige für mich?

Um Immobilien treffsicher zu vermarkten, benötigt man ein klares Konzept, beste Marktkenntnisse und innovative Marketingmaßnahmen.

Als moderne, erfolgreiche und behördlich konzessionierte Immobilienmaklerin mit langjähriger Berufserfahrung habe ich bestimmt das passende Angebot für Sie.

Immobilienbusiness ist People Business, persönliches Service und soziale Kompetenz stehen für mich an oberster Stelle.

Vereinbaren Sie einen Termin und besprechen wir gemeinsam in aller Ruhe die beste Vorgehensweise für den beabsichtigten Verkauf oder die Vermietung Ihrer Immobilie.

Regelmäßig veranstalte ich Vorträge und Informationsabende zu interessanten Themen rund um Immobilien.

Die nächste Veranstaltung zum Thema

### „Bewusst vorsorgen! Immobilien: Vererben? Verschenken? Verkaufen?“

findet gemeinsam mit Notarsubstitut Dr. Christoph Mondel aus dem Notariat Dr. May, 3400 Klosterneuburg, Leopoldstraße 30 statt.

WANN: 30. Oktober 2014 / 19.00 Uhr  
WO: Festsaal der Volksbank Wien-Baden  
Filiale Klosterneuburg, Stadtplatz 11

Der Eintritt ist frei, um telefonische Voranmeldung wird ersucht.

**Doris Deutsch, MBA, akad. IM  
RE/MAX Magic**  
Doris Deutsch Immobilien KG  
Albrechtstraße 25  
3400 Klosterneuburg  
d.deutsch@remax-magic.at  
02243/21406 • 0664/2298981



**Der Erfolg gibt uns recht!**

# Rotes Kreuz betreutes Reisen - Schönbrunn



Am 04. Oktober führte das Rot-Kreuz Team zwölf betreute Senioren nach Schönbrunn. Das Wetter war ideal für einen erholsamen Ausflug und somit konnten sich alle Teilnehmer der Vielfalt der Tierwelt widmen. Von Elefanten und Affen zu den Leoparden, Tiger und Löwen führte die eindrucksvolle Reise durch den Tiergarten auch an Flusspferden, Kängurus und Pandabären vorbei. Der Abschluss der Tour führte dann in das beeindruckende Aquarium Haus und zu den Gehegen der Giraffen, Zebras und Flamingos.

Durch die gute Organisation des Roten Kreuzes und der Kooperation der Mitarbeiter des Tiergartens konnten auch die Senioren, die nicht mehr gut zu Fuß unterwegs sind, den Ausflug in vollen Zügen genießen. So wurden insgesamt neun Rollstühle zur Verfügung gestellt.

Am Nachmittag fand man sich dann im Café-Restaurant Kaiserpavillon ein. Um nicht die Stufen zum Café erklimmen zu müssen, wurden vom äußerst bemühten Personal die Tische und Stühle zu der Reisegruppe gebracht. So konnte man den Tag gemütlich bei Kaffee und Sachertorte ausklingen lassen. Die Fotos des Ausfluges werden beim nächsten Seniorennachmittag präsentiert werden.

Das nächste „betreute Reisen“ ist für Anfang Dezember geplant. Das angedachte Reiseziel ist der Christkindlmarkt in Tulln. Für weitere Fragen steht Ihnen Hr. Werner Lindermaier unter Tel. 0676 / 311 60 60 zur Verfügung. •

# Heizkostenzuschuss 2014/2015

Die NÖ Landesregierung gewährt sozial bedürftigen Niederösterreichern für die Heizperiode 2014/2015 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 150,-. Dieser Zuschuss ist vor allem für Ausgleichszulagenbezieher, Pensionisten mit Mindestpension, Bezieher von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfeempfänger sowie Kinderbetreuungsgeldempfänger mit geringem Einkommen und sonstige Einkommensbezieher, deren Familieneinkommen unter dem Ausgleichszulagenrichtsatz liegt, vorgesehen.

Nähere Informationen zum Heizkostenzuschuss gibt das Sozialamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg unter der Tel. 02243 / 444 – 224 oder 437. Das Antragsformular und die Richtlinien sind im Internet unter <http://www.noe.gv.at/hkz> abrufbar.

Der Heizkostenzuschuss kann bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg (Sozialamt) beantragt werden, die Auszahlung selbst erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Personen, welche die angeführte Voraussetzungen erfüllen, haben die Möglichkeit Anträge bis spätestens 30. März

2015 bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg abzugeben. Vorzulegen sind die Einkommensnachweise aller im Haushalt lebender Personen und die Kontodaten (IBAN) für die Auszahlung. •

## NÖ Heizkostenzuschuss Allgemeine Richtlinien

Voraussetzungen:

### Österreichische Staatsbürgerschaft

- Staatsangehörige eines anderen EWR-Mitgliedstaates sowie deren Familienangehörige
- Anerkannte Flüchtlinge nach der Genfer Konvention
- Drittstaatsangehörige, wenn es sich um Familienangehörige von EWR-Bürgern im Sinne von Art. 24 in Verbindung mit Art 2 der EU Richtlinie RL 2004/38/EG handelt

### Hauptwohnsitz in NÖ

monatliche Brutto-Einkünfte, die den jeweiligen

### Ausgleichszulagenrichtsatz

gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten

# Stadt setzt Schülerideen um: Erleuchteter Brunnen, Raum für Veranstaltungen

Der Kardinal-Piffl-Platz beim Gymnasium wird nach Wünschen der Schüler umgestaltet. Über 70 Einreichungen trudelten letztes Jahr im Rahmen eines Wettbewerbs beim Jugendreferat ein. Jetzt im Herbst geht es an die Umsetzung. Der bestehende Brunnen wird zu einem „Wasserspielbrunnen“ umgebaut und mit Beleuchtung ausgestattet. Der Platz soll außerdem für Lesungen oder Vorführungen genutzt werden. Für diese Zwecke wird ein eigener Stromanschluss hergestellt. Die Arbeiten werden bis Mitte Dezember dauern. •



## KUND MACHUNG

Gemäß § 73 Abs. (1) der NÖ. Gemeindeordnung liegt der Entwurf des Voranschlages für das Rechnungsjahr 2015 in der Zeit

vom 17. November 2014 bis einschließlich 01. Dezember 2014

während der Amtsstunden bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg (Rathaus, 2. Stock, Zimmer 202) zur öffentlichen Einsicht auf.

Innerhalb der Auflagefrist kann jedes Gemeindemitglied schriftlich Stellungnahmen beim Stadtamt einbringen.





familien**freundliche**gemeinde  
klosterneuburg



**Auditprozess:  
Bericht zum Grundzertifikat**

# Familienfreundliche Gemeinde

Das Audit „familienfreundliche Gemeinde“ ist ein Instrument, mit welchem die Familienfreundlichkeit und damit die Lebensqualität einer Gemeinde oder Stadt unter Einbindung der Bevölkerung gezielt optimiert werden kann.

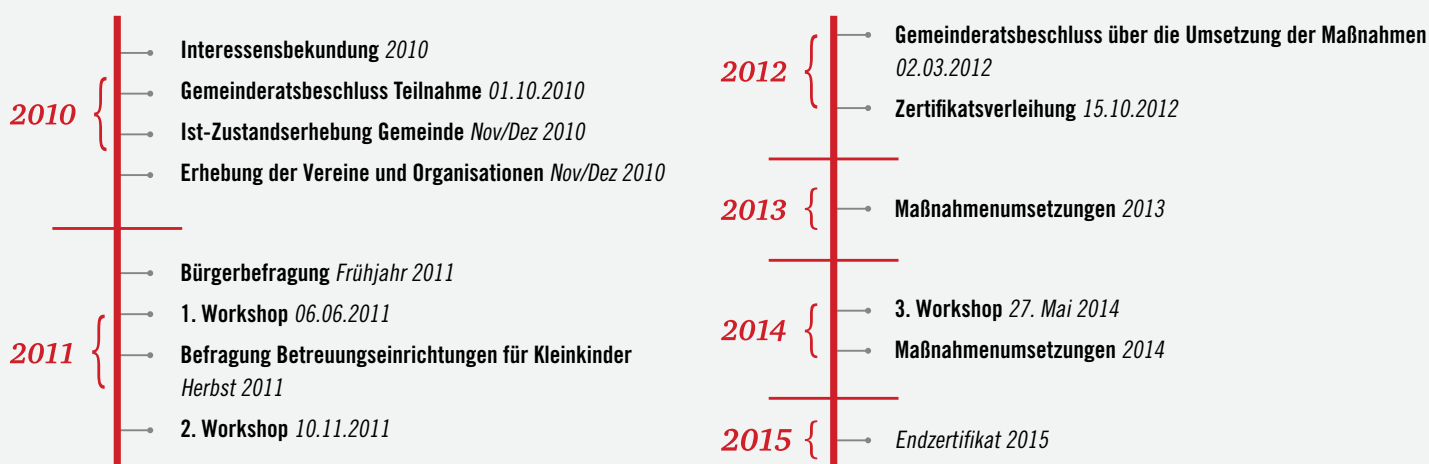
Die von den Klosterneuburgern erarbeiteten und vom Gemeinderat beschlossenen Projekte sind größtenteils bereits umgesetzt. Manche Projekte werden laufend weitergeführt. Die Finanzierung der Projekte erfolgte einerseits durch die Stadtgemeinde, aber auch in Kooperation mit privaten Vereinen, Organisationen und Anbietern.

„Mit dem Audit „familienfreundliche Gemeinde“ kann die Lebensqualität unserer Stadt gezielt verbessert werden.“

Projektleiterin, Familienstadträtin Dr. Maria T. Eder



## Prozessablauf



## Projekt-Teilnehmer:

Aschauer Helga, VHS • Askapa Nicola, Standortmanagement • Bezold Mag. Georg, Pfadfinder • Blasel Erna, Volkshilfe • Böhm Andrea, Schulen, Kindergärten, Musikschule • Bozek Sabine, Volksschullehrerin • Brantner Florian, Streetworker, Pro Juventute • Brenner Mag. Franz, Kultur, Jugend, Sport • Caspar DI Hans, LKH Klosterneuburg, Babyvilla • Duscher Mag. Michael, Stadtamtsdirektor • Eckstein Georg, Lions, Soma-Markt • Eder Dr. Maria T., Projektleiterin, Familienstadträtin • Eistert Mag. Christian, Öffentlichkeitsarbeit • Eistert Mag. Susanne, Soroptimistinnen • Enzmann Martina, GR • Fitzthum Ing. Manfred, Baudirektor • Fuchs DI Wolfgang, MTV • Fuchshuber Ing. Andreas, Bäderverwaltung • Gastinger Eva, Sozialamt • Gschirrmeyer Andreas, Straßenverwaltung • Hafiz Josef, Streetworker • Hammerl Susanne, Projektkoordination • Hasenauer Ing. Adolf, Senioren • Hava STR Karl, Volkshilfe • Herbrüggen DDr. Holger, STR • Kehrer DI Johannes, GR, Jugendrotkreuz • Köber Stefan, MTV • Kohut Ursula, Familienbeauftragte GRin • Krämer DI Michaela, NÖ Dorf- und Stadterneuerung, Moderation • Kromer Renate, Beratungsstelle Klosterneuburg • Lung Alexander, Marktamt • Maier Stefan, Schulsprecher Gymnasium • Mayer Werner, Abgaben-Veranstaltungen • McDowell DI Victoria, Stadtplanung • Mitsch Edith, BH Wien-Umgebung, Soziales • Nagl-Eder Christl, NMS • Neubauer Ing. Peter, Baudirektor-Stellvertreter • Pernitz DI Roman, Hochbau • Petzny Hans Peter, Pfadfinder • Pfaffel Mag. Veronika, Stadtmuseum • Platteter KR Walter, Wirtschaftskammer • Presle Markus, GR • Rieger Sascha, Elternvertreter • Rochlitz Werner, GR • Schwarz Mag. Günther, Stadtgemeinde Budget • Senk Mag. Bernhard, Pfadfinder • Spary Claudia, Soroptimistinnen • Stopfer MR Prim. Dr. Hans, LKH Klosterneuburg, Babyvilla • Stöber Mag. Eva, Bildungsbeauftragte GRin, Gymnasium • Veyder-Malberg Bettina, Elternvereinsobfrau Gymnasium • Wallner Mag. Paul, Stift Klosterneuburg • Weber Ing. Alexander, GR, Umwelt und Soziales • Zahm-Peball Veronika, Hilfswerk • Zeilinger Margarete, Familienberatungsstelle St. Martin, Tagesheimstätte



# Lebensphasen



Schwangerschaft / Geburt • Familie mit Säugling • Kleinkind bis drei Jahre • Kindergartenkind • Schüler/in • In Ausbildung Stehende/r • Nachelterliche Phase • Senioren • Personen mit besonderen Bedürfnissen

## Maßnahmen - Kurzbeschreibung

2012

### Erweiterung des Betreuungsangebotes für Kinder unter drei Jahren:

Durch Erweiterung des bestehenden Angebotes um zwei weitere „Krabbelstuben“ konnten die Kinderbetreuungsplätze verdreifacht werden.



### Prävention Klosterneuburg:

Durch die Bildungsbeauftragte der Stadtgemeinde Klosterneuburg wurde ein flächendeckendes Suchtpräventionsprogramm in Ergänzung zu bereits bestehenden Angeboten und laufenden Maßnahmen erarbeitet („Landeplatz“, „G.E.E.L.L.“).

### Jugendsozialkooperation Stift-Stadt mit Fokus „Streetwork“:

Das Stift und die Stadt Klosterneuburg erarbeiteten in Kooperation mit der Neuen Mittelschule und dem Gymnasium Klosterneuburg (International Baccalaureate) unter Einbindung der Streetworker Klosterneuburg (PiJay's) und dem Stiftsatelier Sozial- und Kreativprojekte.

### Erweiterung der Ferienbetreuung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen:

In den Sommermonaten werden Räumlichkeiten in der Sonderschule kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Ferienbetrieb erfolgt durch die Kindersozialdienste St. Martin und wird durch die Stadtgemeinde Klosterneuburg gefördert.

### Erweiterung des Historienpfades:

Die geschichtlichen Hintergründe über die historischen Plätze, Straßen und Gebäude sowie Personen und Ereignisse der oberen Stadt werden auf diesen 20 Tafeln dargestellt und erläutert.



### Wasser belebt die Seele der Stadt Klosterneuburg:

Im Zuge dieses Projekts wurde das Leopoldbrunnndl revitalisiert und ein Trinkwasserbrunnen beim Radweg entlang der Donau errichtet.

### Energiekonzept:

Um den Energieverbrauch zu senken und regional verfügbare erneuerbare Energie effizienter einzusetzen wurde für Klosterneuburg ein nachhaltiges, umfassendes und umsetzungsfähiges Energiekonzept erstellt.

2013

### Sozialtreff:

Angrenzend an den SOMA-Markt wurden zwei Container aufgestellt und als Informationsstelle und Treffpunkt ein Café eröffnet.



### Erhebung des Bedarfs an Ferienbetreuung für die kindergartenfreien 3 Wochen im Sommer:

Die Bedarfserhebung wurde durchgeführt und hat ergeben, dass kein zusätzlicher Betreuungsbedarf besteht.

### Erstellung von Schulwegplänen:

In Zusammenarbeit mit Schülern, Lehrern und Eltern wurden für alle Volksschulen Schulwegpläne erstellt.





### Erweiterung Skaterplatz:

Der vorhandene Skaterplatz wurde unter Einbindung der Jugendlichen attraktiviert und erweitert.



### Nachhilfenetz für Schüler und Lehrlinge:

Kostengünstige Nachhilfe von Jugendlichen für Schüler soll das leichtere Lernen im altersgerechten Umfeld ermöglichen und die soziale Kompetenz fördern. Oberstufenschüler geben freiwillige Lernhilfe für 6 bis 16-jährige. Die Wirtschaftskammer hat Nachhilfemöglichkeiten für Lehrlinge eingerichtet.

### Young Mobility:

Jugendliche werden in ihrem sozialen Umfeld bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel durch jugendgerechte Informationen über Zonen, Tarife und Linien unterstützt.

### Installierung einer familienbezogenen Informationsplattform FAMILIENMATRIX:

In der Familienmatrix befinden sich über 250 Service-Einrichtungen und Leistungen für alle Generationen auf einen Blick&Klick. Informationen können nach Themenbereichen, nach Altersgruppen oder nach Dienstleistung über die Suchmaske unter Detailsuche abgefragt werden.

Das Projekt wurde mit dem Innovationspreis des Landes NÖ für das Jahr 2012 ausgezeichnet.



2014

### Gesamtverkehrskonzept Klosterneuburg:

Das vorhandene Verkehrskonzept wird überarbeitet. Schwerpunkte sind die Verbesserung des Öffentlichen Verkehrs und des Radverkehrs.

### Jugendmeeting Points mit geringem oder keinem Konsumzwang:

Ende 2014/Anfang 2015 wird ein vom Streetwork Klosterneuburg betreuter Jugendtreff in Betrieb gehen. Inhaber der jCard erhalten in mehreren Lokalen vergünstigt antialkoholische Getränke und vergünstigte Menüs ([www.jcard.at](http://www.jcard.at))

### Willkommensmappe und Willkommensempfang:

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg stellt „Neo-Klosterneubürgern“ gesammelte Informationen über die Stadt zur Verfügung. Ergänzend dazu werden Neuzuzügler von der Stadtgemeinde bei einem Empfang willkommen geheißen.

### Attraktivierung der Au:

Auf Informationstafeln wird der Bevölkerung die Au in ihrer Ursprünglichkeit, als Rückzugsort für Tiere und als Nutzwald näher gebracht.



laufend

### Betreute Notfalls- und Sozialwohnungen:

Es wurde eine Wohnung für in Not geratene Klosterneuburger angemietet und die Bewohner werden von der Caritas betreut. Das Projekt wird in Kooperation mit dem Lions Club Babenberg und dem Stift Klosterneuburg durchgeführt.

### Barrierefreiheit innerhalb des Stadtgebietes:

Im Zuge von Um- bzw. Neubauten werden laufend Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit nach dem Stand der Technik umgesetzt.

### Erhaltung und Verbesserung des Angebots im Spielplatzbereich und der öffentlich zugänglichen Ballspielplätze:

Die bestehenden Spiel- und Ballspielplätze werden erhalten, laufend ausgebaut und verbessert (z.B. Ballspielplatz Käferkreuzgasse, Spielplatz Rathgasse,...).

### Attraktivierung des Angebots im Happyland:

In einem Masterplan wurden die notwendigen Sanierungs- und Attraktivierungsmaßnahmen zusammengefasst.

Dieser bildet die Grundlage für die derzeitigen umfangreichen Baumaßnahmen zur Sanierung und Verbesserung des Angebots im Happylands.

### Tagesstätte für ältere Menschen und betreutes Wohnen:

Die Information bzgl. Tagesstätten soll verbessert werden. Nach dem Umbau wird im Haus Klosterneuburg der Caritas so wie bei den Barmherzigen Brüdern in Kritzendorf „betreutes Wohnen“ möglich sein.

## Impressum:

**Herausgeber:** Stadtgemeinde Klosterneuburg **Medieninhaber und Redaktion:** 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1 **Tel.** 02243 / 444 - 438 **e-mail:** [amtsblatt@klosterneuburg.at](mailto:amtsblatt@klosterneuburg.at) **Redaktion:** Susanne Hammerl **Layout:** Benjamin Zibuschka **Druck:** Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, e-mail: [office@berger.at](mailto:office@berger.at) **Verlagsort und Verlagspostamt:** 3400 Klosterneuburg

**Fotocredits:** depositphotos.com, Benjamin Zibuschka, Stadtgemeinde Klosterneuburg





## Bürgermeister spendet für die „Rote Nasen Clowndoctors“

Schülerinnen der Neuen Mittelschule Langstögergasse beteiligten sich wieder an der Spendenaktion. Auch Lisa und Sanela scheuten keine Mühen, um Spenden für die „Rote Nasen Clowndoctors“ zu sammeln. Im Einsatz für den guten Zweck trafen sie Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, der gleich ins Börsel griff.

Zum vierten Mal beteiligt sich die Neue Mittelschule Langstögergasse an der jährlichen Spendenaktion. Jeden Herbst sind Schüler der vierten Klassen, ausgerüstet mit roten Nasen und Sammelbüchsen, in Klosterneuburg unterwegs. Das Ergebnis ist immer beachtlich, rund € 1.500,- stellen zwei Klassen in zwei Tagen jedes Jahr auf die Beine. Die Teilnahme an der Aktion 2015 ist bereits fix.



Stilecht mit roten Nasen nahmen Lisa und Sanela aus der NMS Langstögergasse die Spende von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager entgegen.

**IMMOBILIEN  
SCHNÜR**

► Beh.konz. Immoientreuhänder  
► Makler ► Hausverwalter ► Bauträger

[www.schnuer.at](http://www.schnuer.at)  
3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106  
Tel. 02243/ 32 4 07, [schnuer@schnuer.at](mailto:schnuer@schnuer.at)

**ÖVI** Österreichischer Verband der Immoientreuhänder | Mitglied [www.oivi.at](http://www.oivi.at)  
Freiwillig den Bestimmungen der Ehrenschiedsgerichtsordnung der Landesinnung der Immobilien- und Vermögenstreuhänder für NÖ unterworfen.

**AIB** Austria Immobilien Börse

## Erfolgreiche Räumungsübung in der Hermannstraße Kinder und Einsatzkräfte sind gerüstet



**E**ine gefährliche Situation: Im Gebäude der Volks- und Neuen Mittelschule Hermannstraße löst ein elektrischer Kurzschluss einen Brand im Stiegenhaus aus. Es ist Unterrichtszeit, die Schule ist voller Kinder. Rasch detektiert jedoch ein Rauchmelder den Brand und löst Rauch- und Wärmeabzug, Brandschutztüren sowie die Weiterleitung an die Bereichsalarmszentrale aus.

Die Sirenen gehen los, die Pädagogen leiten eine geordnete Räumung des Objektes ein. Binnen kürzester Zeit treffen Feuerwehr und Rotes Kreuz ein. Dann die nächste Schrecksekunde: Am Sammelplatz wird klar, dass noch Kinder fehlen. Die Direktorinnen melden dies dem Einsatzleiter. Während der Atemschutztrupp im Inneren des Objektes die Suche beginnt, wird die Teleskopmastbühne in Stellung gebracht. In diesem Fall war alles eine – gelungene – Übung. Lehrer, Schüler und Einsatzkräfte arbeiteten reibungslos Hand in Hand. Nur 22 Minuten nach der Alarmierung konnten alle Kinder evakuiert und der Brand im Stiegenhaus gelöscht werden. Immer wieder führt die Stadtgemeinde in den Schulen solche Übungen durch – denn Schulung und Training bilden den wesentlichen zeitlichen Unterschied, der im Ernstfall entscheidend sein kann. ●

**DR. ALEXANDER JONAS**  
FACHARZT fuer UROLOGIE

Neue urologische  
Wahlarzt Ordination  
in Klosterneuburg

LÖBLICHGASSE 8 · 3400 KLOSTERNEUBURG/WEIDLING  
T: 0681 8189 5760 · [www.doktorjonas.at](http://www.doktorjonas.at)

# Medaillenregen

## Für KAMPFKUNSTFORUM Klosterneuburg

Mit sieben mal Gold und zwei mal Silber bei elf Startern des Kampfkunstforums absolvierte das Team einen eindrucksvollen Start in die Taekwondo Wettkampfsaison der UNIO Bundesmeisterschaft in Korneuburg.

Staatsmeisterin Krisztina Sikesdi, Staatsmeisterin Josefa Großschedl bei den Damen gewannen ihre Kämpfe überlegen, David Kien erreichte Rang 2 und Kinga Csonkics (Juniorinnen) errang ebenfalls Gold. Auch in der Leistungsklasse 2 konnte Benyamin Reza Yagoubi mit zwei gewonnenen Kämpfen Platz 1 für sich verbuchen ebenso, wie die Herren Oto

Cepregi, Ivan Rastigorac und Christopher Honma in ihren Kampfklassen. Andreas Fiel unterlag im Finalkampf Oto Cepregi, komplettierte aber mit dem 2. Platz den Doppelsieg des Vereins an diesem Tag. Kampfkunstforum Leiter und Coach des Wettkampftages, Gunther Attarpour, führt den Verein Kampfkunstforum Klosterneuburg mit diesen herausragenden Ergebnissen zum 2. Rang in der Vereinswertung aller 16



teilnehmenden Vereine aus ganz Österreich. •



### 1. Tag des Sports in Klosterneuburg

Am Samstag, 09. Mai 2015 findet die sportliche Großveranstaltung im Bereich Happyland/ Auparkgelände statt. Die Klosterneuburger Sportanbieter stellen sich vor und geben den Bürgern die Möglichkeit sich an einem Tag, über die Vielfalt des sportlichen Angebots zu informieren, direkt in Kontakt mit Trainern und Sportbegeisterten zu kommen und Verschiedenes auszuprobieren.

Die Tatsache, dass Klosterneuburg sich freuen darf, Heimat vieler Olympioniken, Weltmeister, Europameister etc. zu sein soll an diesem Tag auf besondere Weise hervorgehoben werden. Für Essen, Trinken und ein buntes Rahmenprogramm wird bestens gesorgt!

#### Woher stammt die Idee zum Projekt „Tag des Sports“?

Die mit Klosterneuburger Bürgern besetzten Umsetzungsteams der Stadt- & Ortsentwicklung reichten seit Anfang 2013 zahlreiche Projektideen beim Marketingbeirat ein. Eines dieser Projekte ist der „Tag des Sports“, vom Umsetzungsteam 3: „Unsere Vision ist es, Klosterneuburg zur sportlichsten Stadt der Welt zu machen. Zumindest der Welt in (Nieder-) Österreich!“

## Triumph der BK Dukes in der neuen Mehrzweckhalle des Happylands

**Der Saisonauftakt der Klosterneuburger Basketballer wurde zur gelungenen Einweihungsparty. In der generalsanierten Halle im Happyland feierten hunderte Fans den Sieg ihres Heimteams.**

Nach viermonatiger Bauzeit wurde die neue Mehrzweckhalle mit dem Saisonauftakt der BK Dukes Klosterneuburg eröffnet – nach deren Sieg gegen die Oberwart Gunners mit 63:61 hatten die 600 Zuseher doppelten Grund zur Freude. Mit dem Abschluss der Sanierungsarbeiten in der Sporthalle ist der erste Teil der Modernisierungen im Innenbereich erfolgreich abgeschlossen. Ab sofort können hier auf ca. 700 Sitzplätzen und ca. 200 Stehplätzen die Matches der BK Dukes Klosterneuburg und andere Sportveranstaltungen mitverfolgt werden. Ein fernsehtaugliches Lichtkonzept und die Installation von Kamera- und Moderationsbalkonen sorgen für eine qualitative Verbesserung von TV-Übertragungen. Die Tribünen wurden

komplett erneuert, drei elektrisch verstellbare Korbanlagen zusätzlich errichtet und die Wände mit neuen, hellen Verkleidungen versehen. Eine Brandmeldeanlage, neue Fluchttüren und ein neues Fluchttiegenhaus bringen die Halle auch in Sachen Sicherheit auf den neuesten Stand der Technik.

Alle Sanierungen und Erweiterungen im Happyland, also auch der Eissportbereich, die Sporthalle und der Saunabereich, sollen bis 2016 abgeschlossen sein. Das Investitionsvolumen wird laut Masterplan insgesamt rund € 14 Mio. betragen. Die Stadt unterstützt den Umbau mit 3,2 Millionen Euro aus Eigenmitteln und einem Darlehen in Höhe von € 8 Mio., das Land Niederösterreich schießt € 2,8 Mio. zu. •



Foto: M. Filippovits

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager enthüllt gemeinsam mit STR Karl Hava, STR Dipl.-Ing. Willibald Eigner, STR Komm.Rat Martin Czerny, GR Hans Kickmaier die neue Tafel der Stadt (v.l.).



Auftaktmatch der BK Dukes Klosterneuburg in der neuen Halle



# Klosterneuburg mit europäischem Klimapreis ausgezeichnet

Eine Kläranlage, die sich selbst mit Energie versorgt – in Klosterneuburg ist das Realität. Das Klimabündnis Europa krönte die Stadtgemeinde dafür mit dem Climate Star 2014. In der Burg Perchtoldsdorf griff das verantwortliche Projektteam nach dem Stern.



Das Projekt „klimaneutrale Kläranlage“ war dem Klimabündnis Europa den Climate Star 2014 wert. Dieser wurde der Stadtgemeinde Klosterneuburg im Rahmen einer Gala verliehen. Die Stadt an der Donau verfügt über eine der modernsten und umweltfreundlichsten Kläranlagen Europas. Das erklärte Ziel: komplette Energieautarkie. Seit 2008 wurden Strom- und Wärmeproduktion auf das Doppelte gesteigert, der Energiebedarf wird derzeit fast zur Gänze selbst erzeugt. Herzstück ist das neue Blockheizkraftwerk.

Zur Erzeugung der thermischen Energie für die Beheizung von Faultürmen und Betriebsgebäuden wird das vorhandene Klärgas genutzt. Im Monat werden rund 30.000 m<sup>3</sup> davon erzeugt. Das Gas wird im Blockheizkraftwerk verbrannt und in Wärme sowie Strom umgewandelt. Damit produziert die Kläranlage rund 730.000 Kilowattstunden im Jahr. Sie deckt ihren Strombedarf zu ca. 60 %, den thermischen Bedarf fast vollständig selbst ab.

Die Vergrößerung des Kanalnetzes sowie der Um- und Ausbau der Anlage in den Jahren 2008 bis 2012 ebneten den Weg für die Selbstversorgung, der so gut wie geschafft ist. Seit 2014 erhöht eine „Desintegrationsanlage“ die Klärgasausbeute und arbeitet somit dem Blockheizkraftwerk zu. Zudem

spart die Klimabündnis-Gemeinde durch sie 20 LKW-Ladungen Klärschlamm pro Jahr ein.

## Team holt mit Know-How den Stern nach Klosterneuburg

Die Kläranlage dient dank Ingenieurskunst auf Top-Niveau Mensch und Umwelt. Sämtliche Maßnahmen sind Bestandteil des Energiekonzepts der Stadt. Die Abwässer werden vollbiologisch gereinigt. Mit der Errichtung einer 294 m<sup>2</sup> großen Photovoltaikanlage auf dem Dach wurde ein weiteres Zeichen für den Umweltschutz gesetzt. Mit dem Climate Star erlangen Klosterneuburg und das Projektteam rund um Energieeffizienz-Stadtrat Mag. Roland Honeder, Umweltgemeinderat Leopold Spitzbart, Ing. Alexander Weber, Energiebeauftragter der Stadt, und Ing. Krzysztof Pyrek, Leiter der Kläranlage, internationale Anerkennung. Zeit, sich auf ihren Lorbeeren auszuruhen, nehmen sich die frisch gebackenen Klimastars jedoch nicht – es wird bereits an der Zukunft getüftelt, auch in den nächsten Jahren folgen weitere Ausbaustufen.

Informationen zur Kläranlage:  
Ing. Krzysztof Pyrek, Tel.: 02243/444 - 342  
Alles zum Climate Star auf [www.klimabuendnis.at](http://www.klimabuendnis.at) ●

## Der Weg zur klimaneutralen Kläranlage:

**1959:** Spatenstich für die Kläranlage Klosterneuburg

**1989:** Ausbau zur biologischen Reinigungsstufe mit Belebungsbecken und Nachklärbecken

**2011:** Nach dreijähriger Bauzeit nimmt die Kläranlage ihren vollbiologischen Betrieb nach dem zweistufigen Hybridverfahren auf

**Juni:** Tausch des alten Blockheizkraftwerks (Leistung 50 kW) gegen ein neues, mehr als doppelt so leistungsfähiges (Leistung 124 kW elektrisch und 178 kW thermisch)

**Juli:** Als Teil des Energiekonzepts der Stadt geht die Photovoltaikanlage ans Netz: 180 Paneele sind auf Rechenhaus, Fahrzeughalle und Bürogebäude montiert – das sind 294 m<sup>2</sup>, die gesamte Anlage hat eine Leistung von 47,7 Kilowatt Peak.

Insgesamt errichtete die Stadtgemeinde bisher sieben PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden und produziert damit ökologischen Strom.

**Jänner 2014:** Bau einer elektrokinetischen Desintegrationsanlage und dadurch Steigerung der monatlichen Klärgasproduktion von rd. 26.000 m<sup>3</sup> auf rd. 30.000 m<sup>3</sup>, Optimierung der Faulturmumwälzung

Ihre Ansprechpartner zum Thema Umwelt sind:

Im Rathaus: Umweltreferent Ing. Alexander Weber Tel. 02243 / 444 - 353

Politik: UmweltSTR Mag. Sepp Wimmer, Tel. 02243 / 375 04

UmweltGR Leopold Spitzbart, Tel. 0699 / 113 024 26

UmweltGR Johann Fanta, Tel. 0699 / 121 960 09

# Premiere in Klosterneuburg: Naschgarten und Baumkataster als Studienobjekte

Erstmals besuchten künftige Grünraumpfleger aus ganz Niederösterreich Klosterneuburg, um von den Stadtgärtnern zu lernen. Gemeinsam wurde der Naschgarten im Schelhammerpark um einen Marillen-, einen Apfel- und einen Birnbaum erweitert.

Im Zuge der Aktion „Natur im Garten“ veranstaltet das Land Niederösterreich für Gemeindebedienstete regelmäßig Ausbildungen zum zertifizierten Grünraumpfleger. Im September fand dieser Kurs erstmals in Klosterneuburg statt. Neben dem fachgerechten Setzen der Obstbäume wurde der klosterneuburger Baumkataster nähergebracht. Dieser ist ein wichtiges Instrument zur Wahrung der Verkehrssicherheit. Im Baumkataster sind Bäume im Straßenraum, in Parks, auf Spielplätzen, in den Bädern, Friedhöfen, Kindergärten und Schulen sowie auf Pachtflächen mit Öffentlichkeitscharakter und Liegenschaften im privaten Gemeindeeigentum digital registriert. Die bei jährlichen bzw. halbjährlichen Sichtkontrollen erkannten Auffälligkeiten oder Schäden werden ebenfalls eingearbeitet,

Maßnahmen dokumentiert. Insgesamt werden pro Jahr rund 2.000 Bäume kontrolliert, manche davon halbjährlich. Somit werden rund 3.000 Kontrollen durchgeführt. Der Naschgarten im 450 m<sup>2</sup> großen Schelhammerpark steht allen Bürgern zur freien Verfügung. Ab dem nächsten Jahr werden die Klosterneuburger bestimmt schon Früchte der Arbeit von den Stadtgärtnern ernten können. ●



1. Reihe von re.: Ludwig Mayr, Leiter der Stadtgärtner, STR Roland Honeder, Umweltgemeinderat Leopold Spitzbart, DI Susanne Heinisch, die den Baumkataster betreut, und Erika Karner vom Land Niederösterreich mit Stadtgärtnern und Kursteilnehmern.

## Die Stadt tritt in die Pedale zusätzliche Radroute in Weidling errichtet

Weidling liegt diesen Herbst im Fokus: Eine weitere Radroute wird errichtet, eine Engstelle und eine gefährliche Kreuzung werden entschärft. Die Stadt setzt damit Wünsche der Bevölkerung im Rahmen der Klosterneuburger Initiative „Forum Radverkehr“ um.

Von der Weidlinger Metzgergasse bis zur Brunnwiese (über Feldergasse, Weidlingbachgasse und Südtirolerweg) werden in den nächsten Wochen die Tafeln angebracht, von Klosterneuburg ist bis zum Ortszentrum Weidling bereits eine Route ausgeschildert. Außerdem soll noch heuer die Engstelle zwischen Franz Koberweg und Metzgergasse entfernt und radfahrtauglich gestaltet werden. Vorarbeiten sind bereits im Gange. Eine Gehsteigvorziehung an der Hauptstraße soll darüber hinaus das Queren dieser Kreuzung sicherer machen. Im Bereich der Bushaltestelle kam es immer wieder zu riskanten Überholmanövern. Brenzlige Situationen sollen durch die Verbreiterung der Fläche für Fußgänger und Wartende der Vergangenheit angehören.

Insgesamt bietet Klosterneuburg rund 22 Kilometer extra ausgewiesene Radrouten bzw. Radwege (Mountainbikestrecken

nicht eingerechnet). Gemäß der 2012 ins Leben gerufenen Plattform „Forum Radverkehr“, in welche die radelnde Bevölkerung eingebunden ist, wird ständig weiter verbessert. Als nächstes stehen die Radquerungen im Kreuzungsbereich Agnesstraße – Sachsgasse sowie B14 – Hölzlgasse auf dem Plan und werden ehestmöglich in Angriff genommen.

Informationen zum „Forum Radverkehr“ auf [www.klosterneuburg.at/stadtgemeinde](http://www.klosterneuburg.at/stadtgemeinde) unter „Aktuelles“ – „Projekte“.

Ausgewählte Rad- und Mountainbikestrecken unter: [www.klosterneuburg.at/sport\\_freizeit](http://www.klosterneuburg.at/sport_freizeit) ●



Das Klosterneuburger Radwege und -routennetz umfasst rund 22 km.



# Elektrokleingeräte

... viel zu schade für den Müll!



KLOSTER  
NEU  
BURG

STADTGEMEINDE

Klein, kaputt, elektrisch?

Ausgediente Elektro-Kleingeräte gehören gesammelt und recycelt!

Kleine Elektrogeräte (größte Seitenlänge weniger als 50 cm) wie Handy oder Mixer haben immer Saison. Jeder möchte auf dem neuesten Stand der Technik sein, daher müssen die alten Modelle den neuen weichen. Viel zu oft verstauben dann unbrauchbare oder ungewollte Elektro-Kleingeräte in Schubladen oder landen im Restmüll, obwohl alle Elektrogeräte (EAG) im Altstoffsammelzentrum kostenlos abgegeben werden können. Gerade die „Kleinsten“ enthalten viele Wertstoffe aber auch Schadstoffe in hoher Konzentration, die unsere Umwelt belasten.



## Richtige Entsorgung: Vorteil für Umwelt und Wirtschaft

richtig  
sammeln  
ist doch logisch!  
[www.richtig-sammeln.at](http://www.richtig-sammeln.at)

Zu den Elektrokleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Geräte wie Bügeleisen, batteriebetriebene Wecker, Rasierapparate, elektrische Zahnbürsten, Bohrmaschinen, Handkreissägen, DVD- und MP3-Player, Handys und dazugehörige Ladegeräte und Fernbedienungen (kurz alle Geräte, die elektrisch betrieben werden). Gefährliche Bauteile und Inhaltsstoffe wie Kondensatoren, LCD-Anzeigen, bestückte Leiterplatten, Quecksilberschalter, Gerätebatterien und Akkus werden aus den Geräten abgetrennt und entsorgt. Wertvolle Altstoffe wie Kupfer, Messing, Aluminium etc. kommen über spezielle Aufbereitungsverfahren wieder in den industriellen Materialkreislauf zurück. Auch Kunststoffe von Gehäuseteilen, Bedienungselementen und Abdeckungen werden separat erfasst, granuliert und gelangen so wieder in den Produktionskreislauf.



Bunte Wertstoff-Vielfalt aus demontierten E-Geräten

## URBAN MINING

Die Kreislaufwirtschaft macht uns unabhängiger von der klassischen Rohstoffgewinnung und schont die Umwelt.



## Elektrogeräte als „städtische Rohstoff-Minen“

Wie bedeutend die Rohstoffe in Handy, Mixer und Co sind, beweist die Entwicklung des „Urban Mining“ (dt. „städtische Minen“), denn in unseren Elektroaltgeräten sind wahre Schätze enthalten. Studien zeigen, dass in einer Tonne alter Handys mehr Gold steckt, als aus einer Tonne Erz aus einer Goldmine gewonnen werden kann. Daher ist die Rückgewinnung der Wertstoffe aus Elektrogeräten besonders wichtig. Landen Elektroaltgeräte allerdings im Restmüll, sind diese Rohstoffe verloren.

Alle alten, defekten bzw. nicht mehr brauchbaren Elektrogeräte können kostenlos bei den Sammelstellen der Gemeinden bzw. Umweltverbände (ASZ) und bei größeren Handelsgeschäften zurückgegeben werden.

die NÖ  
Umweltverbände

Wir machen's einfach.

# Faszination Gemeinschaftsgarten mit Rad oder Bahn zu naturnahen Gemeinschaftsgärten



Die Initiative Klimabündnis Klosterneuburg lud auf Anregung von DI Ilse Wrbka-Fuchs am Samstag, 20. September alle Interessierten zu einer Erkundung zweier wunderschöner Gemeinschaftsgärten in Kritzendorf und Greifenstein ein. Anhand dieser Beispiele der naturnahen Bewirtschaftung mit Rücksicht auf die Kreisläufe in der Natur konnte der große Beitrag, den Naturgärten zum Klimaschutz beitragen, sehr anschaulich erklärt und erfahren werden. ●

## Natur im Garten

„Natur im Garten“ ist eine vom Land Niederösterreich getragene Initiative, welche die Ökologisierung von Gärten und Grünräumen in Niederösterreich und über die Landesgrenzen hinaus vorantreibt. Die Kernkriterien der Aktion „Natur im Garten“ legen fest, dass Gärten und Grünräume ohne Pestizide, ohne chemisch-synthetische Dünger und ohne Torf gestaltet und gepflegt werden. Es wird großer Wert auf biologische Vielfalt und Gestaltung mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt.

Informationen unter: [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)

## Neu an der Musikschule

Albrechtsberger  
Musikschule  
Klosterneuburg



### PERSONELLES

Ab dem Schuljahr 2014-2015 konnten drei neue Lehrer gewonnen werden:

#### Annely Peebo für Gesang:

Die international gefragte Klosterneuburger Mezzosopranistin öffnet ihr Herz für das Unterrichten. Annely Peebo stammt aus Estland, studierte dort Klavier und Chordirigieren und in Wien Gesang. Die überaus vielseitige Künstlerin spricht sechs Sprachen und hat sich an der Wiener Staatsoper – Volksoper, Teatro La Scala Milano, Teatro San Carlo Napoli, Teatro Massimo Palermo, Teatro Carlo Felice

Genova, Teatro Regio di Torino, Teatro del Maggio Musicale Florenz, Finnischen Nationaloper und vielen verschiedenen anderen Opernhäusern die wichtigsten Partien ihres Faches erarbeitet. Ihr ist die Gesangsausbildung von der Frühstufe weg, wie hier an der Musikschule angeboten wird, ein wichtiges Anliegen.

Sonntag  
**14.**  
Dezember  
11 Uhr

# JUNGE SINFONIE

Claudius Traunfellner, Dirigent  
Annely Peebo, Mezzo  
Julian Groller, Klavier  
Gitarren: Carlos Castro, Lajos Horvath  
Gert Haussner, Martin Schwarz  
Werke u.a. von Mozart | Brahms | Strauß

## Babenbergerhalle

## 29. Ausstellung der Klosterneuburger Kreativgruppe

im Festsaal der Raiffeisenbank Klosterneuburg, Rathausplatz 7

**Festliche Eröffnung am Donnerstag,  
13. November, um 18.00 Uhr**

### Weitere Öffnungszeiten:

Freitag, 14. November, 14.30 bis 19.30 Uhr

Samstag, 15. November, 10.00 bis 19.30 Uhr

Sonntag 16. November, 10.00 bis 19.30 Uhr

Kunst und Handwerk werden in einem schönen Ambiente zum Verkauf angeboten. Durch den Verkauf unterstützen die Künstler die Kindersozialdienste St. Martin sowie das NÖ Hilfswerk.

**Parkmöglichkeiten:** Park u. Ride Parkplatz, Bahnhof Kierling, Parkplatz Happyland (Bus zum Rathausplatz), Parkhaus Hundskelhe (Spital)

### Mag. Hannes Fister für Tuba:

Bis dato hat Tuba unser Posaunist unterrichtet. Nach eingehender Beratung mit der Musikuniversität Wien ist nun für dieses wichtige Instrument ein Tubist zuständig. Hannes Fister ist Magister der Musikwissenschaft und gefragter Tubist beim NÖ Tonkünstlerorchester, Webern Symphonie Orchester und Neue Oper Wien.

### Raphael Preuschl für E-Bass:

Der in Wien geborene Bassist ist ein vielseitiger Musiker und wirkt aktuell mit E-Bass, Kontrabass, Bass-Ukulele und Electronics in verschiedenen Formationen mit, wie Homegrown (Puschnig/Urbanek/König/P.), FAT (Machcacek/Pirker/P.), Wolfgang Reisinger, Flower (Vogel/Prowaznik/P.), Simone Kopmajer, Salesny/Schabata/P./Joos, JazzWerkstatt Wien, u.v.a.

### MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG

Das Fach „Musikalische Früherziehung“ konnte in zwei weiteren Kindergärten angeboten werden.

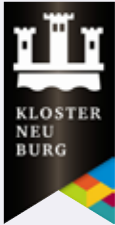
Brigitte Pongratz unterrichtet zwei Kurse in den Kindergärten Reissgasse in Kierling und Sonja Popp ist mit einem Kurs im Kindergarten Weidling tätig.

Viktoria Stopa leitet nach wie vor je zwei Kurse in den Kindergärten Anton Brucknergasse und Stolpeckgasse. Sie bietet in beiden Kindergärten auch Musikalische Grundausbildung mit Schwerpunkt Akkordeon an. Wir freuen uns über enormes Interesse der Eltern und über die zahlreichen Kinder, die all diese Kurse besuchen.

### JUNGE SINFONIE KLOSTERNEUBURG

Das Orchester der Musikschule feiert dieses Jahr sein zehnjähriges Jubiläum. Nach einem fulminanten Festkonzert der Streicher im Frühjahr dieses Jahres unter der Leitung der Gründerin, der Geigerin Snezana Kis wird nun das Orchester komplettiert mit Bläsern und verstärkt durch Lehrer der Musikschule mit einer Matinee am dritten Adventsonntag in der Babenbergerhalle unter der Leitung des Dirigenten Claudius Traunfellner dieses Jubiläumsjahr krönen. ●





# J. G. Albrechtsberger Musikschule der Stadt Klosterneuburg

mit Öffentlichkeitsrecht

**Zentralgebäude:** Kardinal Piffli-Platz 8

Tel. 02243 444-325, 444-345

**Exposituren:** VS Albrechtsstraße | VS Brucknergasse | VS Kierling | VS Kritzendorf | VS Weidling | OZ Weidling

**Kindergärten:** Anton Brucknergasse | Kierling | Stolpeckgasse | Weidling

**Leitung:** Dir. Ariadne Basili-Canetti **Sprechstunde:** Mittwoch 15:00–16:00 Uhr und nach tel. Vereinbarung

**Sekretariat:** Hermine Kleinert **Öffnungszeiten:** Montag und Mittwoch von 14:00 bis 16:00 Uhr

## LEHRANGEBOT 2014/2015

### HAUPTFÄCHER / LEHRER

### ERGÄNZUNGSFÄCHER

#### TASTENINSTRUMENTE

##### Klavier:

Dir. Ariadne Basili-Canetti  
Marco Basili  
Hrvoje Jugovic  
Venceslav Kriz  
Susanna Milischowsky  
Dr. Erich Piplics  
Dr. Norbert Prenner  
Mag. Eugenia Radoslavova  
MMag. Yi-Ting Wu-Mittermayer

##### Cembalo:

Mag. Maja Mijatovic

##### Orgel:

MMag. Yi-Ting Wu-Mittermayer

##### Jazz-Klavier:

Dr. Erich Piplics  
Erwin Schmidt

##### Akkordeon:

Viktoria Stopa

#### STREICHINSTRUMENTE

##### Violine:

Doris Audétat  
Mag. Alexej Barer  
Donka Dissanska  
Snezana Kis  
Mag. Veronika Schulz

##### Viola:

Donka Dissanska

##### Violoncello:

Vladimir Malinovski

##### Kontrabass:

Mag. Johannes Enzlberger

#### ZUPFINSTRUMENTE

##### Gitarre:

Mag. Carlos Castro  
Gert Haussner  
Mag. Lajos Horvath  
Mag. Marianne Kubaczek  
Mag. Martin Schwarz

##### E-, Jazz-Gitarre:

Gert Haussner

##### E-Bass:

Raphael Preuschl

##### Harfe:

Barbara Frühwirt  
Anna Verkholantseva

#### BLASINSTRUMENTE

##### Blockflöte:

Mag. Izabela Kuderska-Sliwa  
Brigitte Pongratz  
Sonja Popp  
Dr. Norbert Prenner

##### Querflöte:

Mag. Sieglinde Gröbinger  
Mag. Maja Mijatovic  
Mag. Elisabeth Rydholm

##### Oboe:

Brigitte Pongratz

##### Fagott:

Angelika Riedl

##### Klarinette:

Georg Riedl

##### Saxophon:

Mag. Michael Krenn

##### Saxophon-Jazz:

Herwig Gradischnig

##### Horn:

Balduin Wetter

##### Trompete:

Andreas Trauner

##### Posaune:

Mag. Daniel Hofer

##### Tuba:

Mag. Hannes Fister

#### SCHLAGINSTRUMENTE

##### MALLETS

Gottfried Schnürl  
Woody (Fritz) Schabata

#### SOLOGESANG / STIMMBILDUNG

Brigitte Berger-Görlich  
Thomas Gleichauf  
Annelly Peebo

#### DIRIGIEREN

Claudius Traunfellner

#### MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG / MUSIKAL. GRUNDAUSBILDUNG

Sonja Popp  
Brigitte Pongratz  
Viktoria Stopa

##### MGA-Gitarre

Mag. Martin Schwarz

##### MGA-Violine

Snezana Kis

##### MGA-Klavier

Venceslav Kriz  
Hrvoje Jugovic

##### MGA-Blockflöte

Sonja Popp  
Brigitte Pongratz

##### MGA-Akkordeon

Viktoria Stopa

#### KOOPERATIONEN MIT VS Kritzendorf

##### MGA:

Brigitte Berger-Görlich

##### Chor:

Brigitte Berger-Görlich

#### VS Anton Brucknergasse

##### Rhythmusklassen:

Doris Audétat

##### BG Gymnasium Musical:

Brigitte Berger-Görlich

#### MUSIKTHEORIE / MUSIKKUNDE / HARMONIELEHRE

MMag. Yi-Ting Wu-Mittermayer  
Claudius Traunfellner

#### IMPROVISATION

Erwin Schmidt

#### KORREPETITION

Marco Basili, Hrvoje Jugovic,  
Venceslav Kriz, Mag. Maja Mijatovic,  
Susanna Milischowsky,  
MMag. Yi-Ting Wu-Mittermayer

#### KAMMERMUSIK

**Klavier:** Dir. Ariadne Basili-Canetti

**Gitarre:** Mag. Martin Schwarz

**Streicher:** Snezana Kis

**Bläser:** Georg Riedl

**Bläserquintett:** Georg Riedl

**Brassquintett:** Mag. Daniel Hofer

#### CHOR / ORCHESTER / ENSEMBLES

**Kinderchor:** Thomas Gleichauf

**Junge Sinfonie:** Cl. Traunfellner

**Sinfonietta:** Mag. Alexej Barer

**Sinfonietta piccola:** D. Audétat

**Junior Winds:** Balduin Wetter

**Big-Band:** Mag. Hannes Fister

**Gitarren-Orchester:**

Mag. Martin Schwarz

**Jazz:** Erwin Schmidt

**Populärmusik / Rock:**

Gert Haussner, Raphael Preuschl

**Blechbläser:** Mag. Daniel Hofer

Zu den jeweiligen Hauptfächern gibt es zusätzlich Ensemble-Unterricht

Der Besuch der Ergänzungsfächer nach Lehrplan ist für Schüler der Musikschule kostenlos.  
Für Ergänzungsfächer ohne Hauptfach wird der entsprechende Gruppentarif verrechnet.

# Ab 08. November Zwei neue Ausstellungen im Stadtmuseum

Ofmals stellt sich die Frage, womit man beginnen soll: mit der guten oder der schlechten Nachricht. Fangen wir also mit letzteren an. Wegen mehrwöchiger Verzögerungen bei der Erneuerung der



Klimaanlage sind wir gezwungen, die lange angekündigte Gastronomieausstellung noch einmal – wie wir hoffen zum letzten Mal – auf März 2015 zu verschieben.

Um das Museum nach der teilweisen Wiedereröffnung im Frühjahr 2014 nicht wieder schließen zu müssen, werden ab Samstag, 08. November 2014 in den beiden freien Sälen zwei neue Ausstellungen gezeigt.

## „Hinter den Kulissen ...“

Zum einen greifen wir auf eine Ausstellungsidee der Jahre 2006/2007 zurück: Mit „Winterimpressionen aus Klosterneuburg“ (2006) und „Die Klosterneuburger Katastralgemeinden“ (2007) wurde der Gedanke geboren, selten beziehungsweise noch nie präsentierte Objekte aus den Museumsdepots in einer Klein-Ausstellung zu zeigen.

Obwohl die beiden Präsentationen sehr gut angenommen wurden, ergab sich seither keine Gelegenheit für eine weitere „Depotausstellung“. „Dank“ der oben genannten Verzögerung ist uns dies nun möglich:

Unter dem Titel „Hinter den Kulissen ...“ wollen wir interessierten Besuchern bis 25. Jänner 2015 ausgewählte „Neuanschaffungen“ – Ankäufe, Schenkungen, Erbschaften ... – der vergangenen Jahre präsentieren und so einen Einblick in die aktuelle Sammlungspolitik des Museums gewähren. Knapp gehaltene Informationen über Inventarisierungsarbeiten, die Unterstützung des Museumsvereins bieten darüber hinaus einen Einblick in die laufenden Museumsarbeiten abseits des Ausstellungsgeschehens.

## Utz Rothe „Ein Querschnitt“

In einem zweiten Ausstellungsbereich lädt Utz Rothe unter dem Titel „Ein Querschnitt“ zu einer Werkschau. Rothe wurde am 02. Dezember 1940 in Wien geboren, wo er auch seinen festen Wohnsitz hat. Er studierte an der Akademie der bildenden Künste in Wien und schloss seine Ausbildung mit dem Lehramtsdiplom ab. Neben seiner Unterrichtstätigkeit schuf er im Laufe der Jahrzehnte eine schier unüberschaubare Menge an Gemälden und Grafiken, aus der er im Stadtmuseum eine kleine Auswahl zeigen wird. Zu Klosterneuburg verbindet Rothe neben zahlreichen Freundschaften, Heurigenbesuchen und Saunarunden vor allem seine langjährige Mitgliedschaft beim Künstlerbund Klosterneuburg (ca. 1993 bis 2013), aus dem er im Zuge interner Umstrukturierungen

gemeinsam mit nahezu dem gesamten renommierten Vorstand ausgetreten ist. Der Verein hat damit wohl eines seiner faszinierendsten Mitglieder verloren: Neben

„expressiven Reaktionsbildern“, in denen der Künstler die dunklen Seiten des Lebens auf intensive Weise zum Ausdruck bringt, ist er auch ein Meister des Landschaftsaquarells, ohne dabei je ins „hobymäßige“ abzudriften. Klosterneuburg hat er dabei einen besonders breiten Platz eingeräumt. Neben „bekannteren“ Motiven, wie etwa dem Stift, hat der Künstler auf seinen „Malausflügen“ auch einige versteckte Plätzchen entdeckt, die wohl auch so manchem Einheimischen unbekannt sind. Beeindruckende Grafiken, die bei Sammlern sehr begehrt sind, sowie Akte runden Rothes „Querschnitt“ ab. Auch diese

Ausstellung kann bis einschließlich Sonntag, 25. Jänner 2015 besucht werden. Am Samstag, 24. Jänner führt Rothe um 15.00 Uhr durch seine Personale.

Stadtmuseum Klosterneuburg,  
Kardinal-Piffl-Platz 8, 3400 Klosterneuburg  
Tel. 02243 / 444 - 393 oder 299;

E-Mail: stadtmuseum@klosterneuburg.at

### Öffnungszeiten:

Samstag 14.00 bis 18.00 Uhr, Sonn- und Feiertag 10.00 bis 18.00 Uhr  
Weihnachtssperre von 22. Dezember 2014 bis 02. Jänner 2015 •

## Gütesiegel für Stadtmuseum

Das Stadtmuseum Klosterneuburg hat es erneut geschafft und das Museumsgütesiegel 2014 erhalten. Seit 2002 ist es Gütesiegel-Träger. Jedes Jahr wird aufs Neue geprüft, ob die Qualitätskriterien noch den Standards entsprechen. In Österreich sind 204 Museen mit dem Gütesiegel ausgezeichnet – angesichts der Tatsache, dass es über 700 museale Einrichtungen gibt, ein schöner Erfolg. Neben der gesicherten rechtlichen und finanziellen Basis zählen Präsentation der Ausstellungsobjekte, wissenschaftliche und restauratorische Tätigkeit sowie eine verbürgte Öffentlichkeit der Sammlung zu den Kriterien.



# Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

**Leopold Kneblsberger und sein Tiroler Eck - Am 15. September dieses Jahres jährte sich der Geburtstag von Leopold Kneblsberger zum 200. Mal. Ein würdiges Geburtstagsgeschenk erhielt er jedoch bereits vor 50 Jahren.**

Am 06. September 1964 erfolgte nicht nur die öffentliche Proklamation der Patenschaft über die Heimatvertriebenen aus dem Sudetenland am Rathausplatz, sondern auch die feierliche Enthüllung und Einweihung des „Tiroler Ecks“ bei der Pfarrkirche St. Martin. Zu den Klängen des Tiroler Marsches traf der Festzug vor der Martinskirche ein. Der malerische Vorplatz beim Kirchentor konnte nicht einmal die prominenten Festgäste, unter ihnen auch zahlreiche Nachfahren Kneblsbergers, alle fassen. Neben Vertretern der Landes- und Ortspolitik, fanden sich auch Abordnungen aus Tirol, allen voran Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Gamper, und dem Sudetenland ein.

Es war das Verdienst des Kameradschaftsbundes „Treue“ unter Obmann Johann Leidlmayer mit Unterstützung eines Akti-

onskomitees, dem Komponisten des „Andreas-Hofer-Liedes“, das seit 1948 Tiroler Landeshymne ist, ein wirkliches Denkmal zu widmen. Die Umsetzung erfolgte zur Gänze in Klosterneuburg, nach Entwürfen des akademischen Bildhauers August Bodenstern, durch das Steinmetzunternehmen Hornstein sowie die Trofaiacher Eisen- und Stahlwerke AG. Das Steinmonument aus Mannersdorfer Kalk zierte ein Portraitmedaillon Kneblsbergers. Darüber klapft ein Spalt, der die Teilung Tirols symbolisiert. Obenauf thront der Tiroler Adler aus 40 kg Gusseisen, der mit aller Kraft versucht, den weiteren Auseinanderfall zugunsten der kulturellen Einheit aufzuhalten. Das Ensemble wurde durch ein Fresko des akademischen Malers und Künstlerbundmitgliedes Rudolf Blum abgerundet. Es stellte zwei Wächter an der Grenze dar, existiert heute aber leider nicht mehr.

Als beeindruckenden, würdigen Abschluss der Feierstunde sang die gesamte Festgemeinde das Andreas-Hofer-Lied.

1987 führte der Verschönerungsverein Klosterneuburg eine umfangreiche Renovierung durch, im Zuge derer auch eine Umgestaltung des Adlers erfolgte. Das neue Wappentier wurde vom Land Tirol gestiftet.

*Quellen und Literatur liegen im Stadtarchiv auf. Mag. Wolfgang Bäck •*

- 1 u. 2: Festakt St. Martin, 06. September 1964
- 3: Tiroler Schütze mit dem Schöpfer des Freskos R. Blum
- 4: Weihestunde nach Renovierung, 26. September 1987, Festredner Ururenkel Kneblsbergers G. Lechner



1



2



3



4



**TIERARZTPRAXIS**  
**SABINE FREYSINGER**  
 Hauptstraße 56-58 (Amtshaus)  
 A-3420 Kritzensdorf

Tel: 02243 /26 1 59, 0664 / 28 33 202  
 tierarzt.freysinger@gmail.com  
 www.tierarzt-freysinger.at  
 eigene Parkplätze vorhanden

**ORDINATIONSZEITEN:**  
 Mo,Mi: 10-12 / 17-19 Uhr  
 Di,Fr,Sa: 10-12 Uhr  
 Do: 16-19 Uhr

Bezahlte Anzeige

## ADVENTKONZERT 2014

am 08. Dezember um 16.00 Uhr,  
 in der Pfarrkirche Kierling

Unter Mitwirkung von Kammersängerin  
 Mirjana Irosch, Marianne Feiler, den Jagd-  
 hornbläsern und dem G'mischten Satz bietet  
 die Kierlinger Sängerrunde einen Querschnitt  
 aus Weihnachtsliedern. Musikalische Leitung:  
 Luis Alberto Cárdenas.

## Bälle und Tanzveranstaltungen in der Babenbergerhalle

Samstag, 17. Jänner, 21.00 Uhr  
 Martinsball

Samstag, 24. Jänner, 20.00 Uhr  
 Gimpelfest – Maturaball des Gymnasiums  
 Klosterneuburg

Samstag, 14. Februar, 21.00 Uhr  
 10. Babenberger Business Ball

Freitag, 17. April, 20.00 Uhr  
 Ball der Oenologen und Pomologen

Samstag, 25. April, 18.30 Uhr  
 „Walzer trifft Tango“- Tanzveranstaltung von  
 Tänzern für Tänzer  
 Tel. 0676 / 572 78 05 www.tshg.at ,  
 Mail: walzertrifftango@tshg.at

# Veranstaltungskalender Oktober - November

### Mittwoch, 29. Oktober

Festival Klangbrücke – G.F. Händel  
 „Der Messias“  
 Stiftskirche Klosterneuburg, 19.30 Uhr

### Freitag, 31. Oktober

Herbstfest am Bauernmarkt  
 Rathausplatz, 08.00 Uhr

Paul Pizzera – „Sex, drugs &  
 Klei 'n' Kunst“  
 Kellertheater, 20.00 Uhr - ausverkauft

### Mittwoch, 05. November

Gernot Kulis – „Kulisionen“  
 Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

### Freitag, 07. November

Werner Brix – „Lust-Lasst uns leben“  
 Kellertheater, 20.00 Uhr

### Samstag, 08. November

Leopolditanz  
 Babenbergerhalle, 18.00 Uhr

Werner Brix – „Lust-Lasst uns leben“  
 Kellertheater, 20.00 Uhr

### Donnerstag, 13. November

Leopoldmarkt (siehe Seite 4 bis 6)  
 Rathausplatz  
 Kindernachmittag von 14.00 bis 18.00 Uhr

### 29. Ausstellung der Klosterneuburger Kreativgruppe

Festsaal der Raiffeisenbank, Eröffnung:  
 18.00 Uhr

### Freitag, 14. November

Leopoldmarkt (siehe Seite 4 bis 6)  
 Rathausplatz

### 29. Ausstellung der Klosterneuburger Kreativgruppe

Festsaal der Raiffeisenbank,  
 14.30 bis 19.30 Uhr

### Samstag, 15. November

Leopoldmarkt (siehe Seite 4 bis 6)  
 Rathausplatz

### 29. Ausstellung der Klosterneuburger Kreativgruppe

Festsaal der Raiffeisenbank,  
 10.30 bis 19.30 Uhr

### Sonntag, 16. November

Leopoldmarkt (siehe Seite 4 bis 6)  
 Rathausplatz

### 29. Ausstellung der Klosterneuburger Kreativgruppe

Festsaal der Raiffeisenbank,  
 10.00 bis 19.30 Uhr

### Dienstag, 18. November

Gschirrmarkt  
 Rathausplatz, 08.00 bis 18.00 Uhr

### Mittwoch, 19. November

Lidia Baich und Matthias Fletzberger –  
 „Späte Romantik“  
 Augustinussaal des Stiftes, 19.30 Uhr

### Freitag, 21. November

Gregor Seberg – „Hast Angst, Mayer?“  
 Kellertheater, 20.00 Uhr - Restkarten

Antik- und Kunstmesse  
 Babenbergerhalle, 09.00 bis 18.00 Uhr

### Samstag, 22. November

Gregor Seberg – „Hast Angst, Mayer?“  
 Kellertheater, 20.00 Uhr

Antik- und Kunstmesse  
 Babenbergerhalle, 10.00 bis 18.00 Uhr

### Sonntag, 23. November

Kernölamazonen – „Kugel & Keks“  
 Kellertheater, 20.00 Uhr

Antik- und Kunstmesse  
 Babenbergerhalle, 10.00 bis 17.00 Uhr

### Donnerstag, 27. November

Theater mit Horizont – „Robin Hood“  
 Babenbergerhalle, 16.30 Uhr

### Freitag, 28. November

Barock Modern mit ATOUT –  
 die Kammermusikgruppe  
 Evangelische Kirche, 19.00 Uhr

### Samstag, 29. November

Schaubühne Wien – „Harry und Sally“  
 Kellertheater, 20.00 Uhr

### Dienstag, 02. Dezember

Klaus Eckel – „Weltwundern“  
 Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

### Montag, 08. Dezember

Adventkonzert 2014  
 Pfarrkirche Kierling, 16.00 Uhr

Jetzt neuer Veranstaltungskalender auf [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at)



# Leopoldtanz in Klosterneuburg Ein großes Volkstanzfest

Beim Leopoldtanzfest der Volkstanzgruppe Klosterneuburg am Samstag, den 08. November drehen sich im großen Saal der Babenbergerhalle Tänzer aller Altersgruppen zu Walzer, Polka und einfachen Volkstänzen. Im kleinen Saal gibt es einen Kurs für Kinder, einfache Tänze zu lernen und später in einer der Tanzpausen vorzuzeigen. Das beliebte Tanzfest der Volkstanzgruppe Klosterneuburg findet heuer bereits zum siebenundvierzigsten Mal statt. In der Babenbergerhalle ist es ein Fest der wunderschönen Trachten, der überlieferten Tänze, der Volkslieder und natürlich der zugehörigen Musik. Um 18.00 Uhr geht es mit dem festlichen Auftanz los, das Schlußlied wird um 23.00 Uhr angestimmt.

Zum Tanz aufspielen werden vier ausgezeichnete Klosterneuburger Volksmusikgruppen: die Klosterneuburger Geigenmusik, das Donautaler Dampfgebläse, die Familienmusik Fuchs und der G'mischte Satz aus Klosterneuburg.

Verbilligte Vorverkaufskarten zum Preis von nur € 15,- sind in der Raiffeisenbank Klosterneuburg am Rathausplatz sowie bei den Mitgliedern der Volkstanzgruppe erhältlich. Kinder unter 15 Jahren unter Aufsicht der Eltern haben auch heuer wieder freien Eintritt.

Tischreservierungen unter:  
Tel. 02243 / 870 28 •

## Mährisch Schlesisches Heimatmuseum: Herbstprogramm

Ausstellung "Bedeutende Klosterneuburger aus Böhmen, Mähren und Schlesien"  
Verlängert bis 28. Oktober

"Wie Bethlehem nach Niederösterreich kam" Adventausstellung  
29. November ab 15.00 Uhr.

Sonderausstellung "Bauer-Lehrer-Liederfürst - Familie Franz Schubert"  
Verlängert bis 16. Dezember

**Die Themen sind:**  
- Zur Geschichte und Kunstgeschichte der Bethlehemkapelle von Kloster Schönbühel.  
- Heilige Kindeln. Vom einstigen Klosterbrauch zum heutigen Weihnachtsambiente.  
- Advent- und Weihnachtslieder für den Hausgebrauch

"Vom Keller in den 1. Stock"  
Künstlerbund Klosterneuburg  
06. bis 30. November

Weitere Informationen unter:  
<http://www.bhw-n.eu/>

Öffnungszeiten: Sa. 13.00 bis 17.00 Uhr,  
So. 09.00 bis 16.00 Uhr.  
[www.kuenstlerbund-klosterneuburg.at](http://www.kuenstlerbund-klosterneuburg.at)

## Barock Modern mit ATOUT – die Kammermusikgruppe



In Oktett- und erstmals auch in Nonett-Formation spielt ATOUT – die Kammermusikgruppe beim letzten Klosterneuburger Kammerkonzert des Jahres all ihre Trümpfe aus und macht Barock modern.

Freitag, 28. November 19.00 Uhr / Evangelische Kirche Klosterneuburg, Franz Rumpler Straße 14

### Programm:

Max Bruch: Konzert für Streichoktett in B-dur, op. posth.  
Olli Mustonen: Nonett Nr. 2  
Dmitrie Schostakowitsch: Präludium und Scherzo für Streichoktett, op. 11  
Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 3 in G-Dur, BWV 1048

### Günstigere Karten im Vorverkauf!

Raiffeisenbank Klosterneuburg, Rathausplatz 7, 3400 Klosterneuburg, Tel. 02243 / 376 770  
Kleidermacherin Maria-Theresia Fink, Hofkirchnergasse 11/2, 3400 Klosterneuburg  
Tel. 0676 / 623 78 01

Freier Eintritt für Mitglieder des Kammermusikvereins Niederösterreich. Informationen unter Tel. 0664 / 450 85 24 oder [kammermusikverein@gmail.com](mailto:kammermusikverein@gmail.com)



REIFEN-AUTOSHOP



Jetzt NEU: Schnellservice  
und §57a-Überprüfung!

Klosterneuburg, Inkustraße 20  
Tel.: 02243/322 20

Mo bis Fr 8 – 18 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr



- Reifendepot
- 12 Montageboxen
- Seit 41 Jahren Ihre Nummer 1

[www.fleischmann-reifen.at](http://www.fleischmann-reifen.at)

# Kulturveranstaltungen



Mittwoch, 29. Oktober, 19.30 Uhr, Stiftskirche des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg

## **Festival Klangbrücke – G.F. Händel „Der Messias“**

Georg Friedrich Händels 1741 komponiertes Oratorium „Der Messias“ steht in einer Festaufführung anlässlich der 900 Jahr-Feiern des Stiftes Klosterneuburg auf dem Programm der Klosterneuburger Abokonzertserie. In dem wohl würdigsten Rahmen für dieses Stück in Klosterneuburg, der Stiftskirche, spielt die Capella Danubia unter der Leitung von Anton Gabmayer. In drei Teilen wird im „Messias“ die Heilsgeschichte Jesus von den ersten alttestamentarischen Prophezeiungen über Geburt, bis zu seinem Tod am Kreuz musikalisch eindrucksvoll beschrieben. Die Aufführung findet in einer gekürzten Version der originalen Englischen Fassung statt. Es singen der KammerChorus Klosterneuburg und der Schlosschor Hadersfeld sowie die Solisten: Regina Hangler (Sopran), Martina Mikelic (Alt), Clemens Kerschbaumer (Tenor) und Günter Haumer (Bass). Das Konzert findet im Rahmen des Festivals „Klangbrücke“ statt. Einzelkarten zu € 29,-/25,-/19,- beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 351, kulturamt@klosterneuburg.at



Mittwoch, 05. November, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle – Kabarett

## **Gernot Kulis – „Kulisionen“**

Gernot Kulis „weiß, was cool ist“ und geht in seinem ersten Solo-Programm auf „Kulisionskurs“! Spontan, frech und aktuell. In seiner rasanten Stand Up-Comedy Show nimmt er das Publikum mit auf eine Reise durch sein hyperaktives Leben, in dem Kulisionen mit Menschen, Tieren oder Notrufsäulen an der Tagesordnung stehen. Allerlei Unerwartetes wird im Leben von Gernot Kulis zur energetischen Zapfsäule: der Tauchurlaub bringt die Extraportion Adrenalin. Oder bleiben Sie etwa ruhig, wenn Sie plötzlich ein Hai angrinst? Kulis ist mit sich, Österreich und der Welt auf Kulisionskurs: „Schräger als der schiefe Turm von Pisa!“ Karten zu € 26,-/22,-/19,- in der Babenbergerhalle Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 273, babenbergerhalle@klosterneuburg.at



Fr, 07. November und Sa, 08. November, jeweils 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

## **Werner Brix – „Lust – Lasst uns leben“**

„Lasst uns leben!“ ist ein Untertitel mit Führungsqualität. Er trifft den Kern der Sache. Zum einen als leidenschaftlicher Appell an uns selbst, das Leben mehr zu genießen und nicht ständig wegen jedem Fliegenschiss in Depressionen zu verfallen. Zum anderen als Warnung an jene Organismen, die mit Beharrlichkeit glauben, uns so führen zu müssen, dass wir in ständiger Angst irgendwelchen Dingen hinterherrennen, die wir so dringend brauchen wie einen Zeck im Ohr. Der Mensch ist ja von hinten bis vorne triebgesteuert. Darum haben wir ja auch die Kultiviertheit erfunden. Und das Fernsehen. Um heute unsere Triebe unter Kontrolle halten zu können, brauchen wir mentale ABS, EPS, Front- und Seitenairbags. Oder Tabletten. Es wird Zeit, darauf zu verzichten. Lasset uns blödeln! Karten zu € 18,-/17,-, ermäßigt € 17,-/16,- im Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 – 351, kulturamt@klosterneuburg.at



Mittwoch, 19. November, 19.30 Uhr, Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg

## **Lidia Baich und Matthias Fletzberger – „Späte Romantik“**

Österreichs Star-Geigerin Lidia Baich und Pianist Matthias Fletzberger setzen sich anlässlich des 150. Geburtstag des bayerischen Komponisten Richard Strauss (1864-1949) und des 50. Todestages des österreichischen Komponisten Joseph Marx (1882-1964) mit spätromantischen Violinsonaten des 19. und 20. Jahrhunderts auseinander. Zwei Werke für Violine und Klavier stehen bei dem Programm im Zentrum: die Violinsonate in Es-Dur, ein Frühwerk von Richard Strauss, und die „Frühlingssonate“ des zu Unrecht in Vergessenheit geratenen, österreichischen Komponisten Joseph Marx. Beide Werke spiegeln eine spätromantische Geisteshaltung wider und scheinen für ihre Entstehungszeit völlig untypisch. Dazu stehen Werke von Edvard Grieg und Antonin Dvorak auf dem Programm. Karten zu € 23,-/ermäßigt € 19,- im Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 – 351, kulturamt@klosterneuburg.at



Fr., 21. Nov. (Restkarten) und Sa., 22. Nov., jeweils 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

## **Gregor Seberg – „Hast Angst, Mayer?“**

Klimaerwärmung, Gscheidweidlinge, Handystrahlung, Bespitzelung, Gentechnik und Mitmenschen mit den immer gleichen schwarzen Brillen machen Mayer keine Angst. Denn Mayer blickt voll durch – Und es ist alles halb so schlimm. Das meiste behaupten doch nur die Medien. Oder die Politik. Oder beide. Da könnte Ihnen Mayer Geschichten erzählen... Er erzählt aber nichts weiter. Naja, also wenn Sie es unbedingt wissen wollen, Ihnen verrät er schon ein paar Geheimnisse... Gregor Seberg in Höchstform: er schimpft über große und kleine Missstände, schlüpft in verschiedene Figuren und natürlich improvisiert er wieder, es gibt zu viel Aktuelles, das man einfach besprechen muss. Karten zu € 18,-/17,-, ermäßigt € 17,-/16,- im Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 – 351, kulturamt@klosterneuburg.at



# in Klosterneuburg

Sonntag, 23. November, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

## **Kernölamazonen – „Kugel & Keks“ – Die Weihnachtsshow**

Alle Jahre wieder landen Caro und Gudrun als Kugel und Keks auf der Erde. Das ist ihr Schicksal. Sie wären gerne wieder Menschen, aber sobald sie sich einem männlichen Leckerli hingeben, stecken sie im Jahr darauf wieder in ihren unförmigen Körpern. Nach Damensaunas, Klöstern und Altersheimen startet ein neuer Versuch der Enthaltbarkeit. Karten zu € 18,-/17,-, ermäßigt € 17,-/16,- im Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 351, kulturamt@klosterneuburg.at



Samstag, 29. November, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Theater

## **Schaubühne Wien – „Harry und Sally“**

Wer hat sie nicht gesehen? Die Filmkomödie mit Meg Ryan und Billy Crystal in den Titelrollen hat Filmgeschichte geschrieben. Die witzige und romantische Komödie von Nora Ephron erobert in der Bühnenfassung nun auch das Theater. Die neue Bühnenfassung von Marcy Kahan richtet den Hollywoodklassiker originell und geschickt für die Bühne ein. Geistreiche Dialoge, flinke Szenenwechsel und liebenswerte Charaktere. Es spielen Christiani Wetter, Michael Duregger, Leila Strahl und Stefan Rager in der Regie von Marcus Strahl. Karten zu € 18,-/17,-, ermäßigt € 17,-/16,- im Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 351 DW, kulturamt@klosterneuburg.at



Dienstag, 02. Dezember, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle – Kabarett

## **Klaus Eckel – „Weltwundern“**

Meeresspiegel steigt - Geburtenrate sinkt - Bienen verschwinden - Rettungsgasse stockt. Über 10.000 Schlagzeilen rattern jedes Jahr durch das menschliche Gehirn. Meistens denkt man sich nur noch: Uff. Das Problem ist Folgendes: Die Erde wiegt 5,972 Trillionen Tonnen. Das Gehirn 1,3 Kilo. Die ganze Welt passt einfach nicht unter eine Schädeldecke. Es wird Zeit das Gehirn auf den Kopf zu stellen. Was wäre wenn: Negative Gedanken dick machen würden? Der Neandertaler vor der Keule das iPad erfunden hätte? Man sich im Internet ein neues Gewissen kaufen könnte? Klaus Eckel widmet sich diesmal ganz dem Staunen und Wundern. Karten zu € 21,-/19,-/17,- in der Babenbergerhalle Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 273, babenbergerhalle@klosterneuburg.at



Mittwoch, 03. Dezember, 20.00 Uhr, Raiffeisensaal Klosterneuburg, Rathausplatz 7 - :jazzklosterneuburg

## **Hans Theessink - Solo**

Es geht eine seltsame Faszination von amerikanischer Roots-Music aus, diesem Musikmix aus Folk und Blues, den der Wahlwienener Hans Theessink so liebt. Es ist eine Liebe, die schon lange andauert und immer tiefer wird. Über 40 Jahre „on the road“ machen Hans Theessink längst zu einer Legende, zu einer Institution in Sachen amerikanischer Blues und Roots-Musik. Der „travelling troubadour“ hat auf den Wanderwegen der Songs manche Pretiose aufgelesen, die er uns mit seinem oft gelobten „hypnotischen Groove“ und seiner Bariton-Stimme zeigen wird. „Blues Is A Healer“ - Hans Theessink! Karten zu € 25,- im Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 351, kulturamt@klosterneuburg.at



Donnerstag, 04. Dezember, 18.18 Uhr, Babenbergerhalle – Konzert

## **Urbo Kune**

Forum experimentelle Architektur und Netzzeit in Kooperation mit dem Klangforum Wien - „Urbo kune“ Europa braucht eine neue, vereinende und identitätsstiftende Hauptstadt. Eine Stadt des Lernens, der Wissenschaft und der Bildung. Eine Stadt, die der Kunst, dem Sport und dem Fest gewidmet ist. Ein musikalischer Spatenstich! mehr wagnis! \* sprechen \* theorie des beginnens \* hommage à beat furrer. Karten zu € 30,- in der Babenbergerhalle Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 273, babenbergerhalle@klosterneuburg.at



Mittwoch, 10. Dezember, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle – Kabarett

## **Gerald Fleischhacker, Joesi Prokopetz, Verena Scheitz, Leo Lukas, Guido Tartarotti**

„Das war 2014 – Ein Jahr im Rückspiegel“ Die Themen sind mannigfaltig, wie jedes Jahr und wenn manches nicht so traurig wäre, wäre es vielleicht sogar lustig. Oder ist es das doch? Vier Kabarettisten und eine Kabarettistin werden es zumindest versuchen: Mariahilferstraße, Spindelegger und Superheld, Faymann und Supermodel, Grün und Rot, Loch und Nicht Loch, Schlagzeilen und epic fail u.v.m. Ein Jahr, ein Abend, 5 Kabarettisten! Karten zu € 24,-/21,-/19,- in der Babenbergerhalle Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 273, babenbergerhalle@klosterneuburg.at



Tickets sind direkt beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25 erhältlich,  
Informationen: Kellertheater unter Tel. 02243 / 444 - 351, Babenbergerhalle unter Tel. 02243 / 444 - 273



## !!! NEU an der VHS-Urania Klosterneuburg !!!

### „Practise and improve your English with native speakers and get to know a country's culture“

Erweitern und vervollkommen Sie in angenehmer Umgebung Ihre englischen Sprachkenntnisse mit „native speakers“, sowohl im Unterricht als auch im Gespräch mit den einheimischen Gastfamilien – und lernen Sie nebenbei eine der schönsten Gegenden Englands kennen.

**Sprachaufenthalt an der Englischen Riviera: Paignton Sonntag, 23. August bis Sonntag, 06. September 2015**

Kurs: 15 oder 23 volle Stunden pro Woche in renommiertem Sprachinstitut auf allen Sprachniveaus.

Unterbringung bei ausgesuchten Gastfamilien. Kultur- und Freizeitprogramm. Verlängerung in London bis 09. September 2015 möglich.  
Reiseveranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung: Elisabeth Hacker. Pauschalpreis in Ausarbeitung!

### Opernfahrten, Studienreisen und Führungen:

#### 06. bis 07. Dezember - 2-tägige Städtereise ADVENTREISE - MÜHLVIERTEL - SÜDBÖHMEN

1. Tag: Die neurenovierte Stiftskirche in Zwettl ist unser erster Aufenthalt. Weiterfahrt nach Bad Leonfelden zur Firma Kastner, die am 14. Mai 2013 für alle süßen Feinschmecker in der Lebzelterstraße eine einzigartige Erlebniswelt eröffnete. Am Nachmittag Check-In im 4-Sterne-Hotel „Zum Goldenen Hirschen“ in Freistadt. Ein besonderes Erlebnis ist die Stadtführung mit dem Hotelchef in die weihnachtlich geschmückten Gassen der Mittelalterstadt, sowie im Schlosshof.

2. Tag: Nach dem Frühstück erreichen wir die Budweiser Brauerei zur Besichtigung und Bierverkostung. Anschließend Stadtführung und Besuch des Budweiser Christkindlmarktes auf einem der größten Plätze Europas.

Auf der Heimfahrt machen wir noch Halt im Schloss „Jindřichuv Hradec“. Nach einer Sonderführung durch das Schloss fahren wir weiter nach Mörtersdorf zum beliebten Gasthof „Grasl-Wirtin“. Preis: € 169,- im DZ, EZ + € 12,-

Leistungen: Busfahrt, 1x Übernachtung im 4-Sterne Hotel mit Frühstück, Führungen: Stiftskirche in Zwettl, Fa. Kastner, Freistadt, Budweis sowie Schloss Jindřichuv Hradec. Rückkunft in Klosterneuburg ca. 21.00 Uhr

Reiseveranstalter: Peter-Bus Linien GmbH, Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz

### Programmorschau 2015

#### Sonntag 25. Jänner - HALBTAGESFAHRT

Stadttheater Baden – „Paganini“ Operette von Franz Lehár

Reiseveranstalter: Peter-Bus Linien GmbH, Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz

#### Freitag 30. Jänner bis Sonntag 08. Februar SRI LANKA - „ACHTUNG - nur mehr bis 29. Oktober buchbar“

10-tägige Bildungsreise. Reiseveranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung: Frau Elisabeth Hacker.

### Vorträge, Beamer-Projektionen und Diaschauen

Beginn aller Vorträge um 18:30 Uhr, Eintritt: Erwachsene € 5,-, Schüler und Studenten € 3,50 wenn nicht anders angegeben

#### a) im Festsaal des Rathauses (2. Stock), Rathausplatz 1 (immer montags):

- |              |  |
|--------------|--|
| 27. Oktober  | Erich Schmid,<br>„Usbekistan“ – auf den Spuren des Marco Polo, Beamer-Projektion   |
| 03. November | Achtung: im Seitenfoyer der Babenberghalle<br>Veronika und Günter Dörfler<br>„Südschweden“ – Göta-Kanal, Beamer-Projektion |
| 10. November | Susanne und Johann Beck<br>„Sikkim“ Orchideen, Rhododendren, Stupas am Himalaya, Beamer-Projektion                         |
| 17. November | Wolfgang Lirsch<br>„Riga“ – Europäische Kulturhauptstadt 2014, Beamer-Projektion   |
| 24. November | Univ. Doz. HR Dr. Werner Kitlitschka<br>„Romantik“, Vortrag  |

#### b) im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1 (immer donnerstags):

- |             |  |
|-------------|--|
| 23. Oktober | Thomas Lerch,<br>„Berg Athos“ – eine Fotoreise auf der Insel der Mönche, Beamer-Projektion |
|-------------|--|

### Programm- und Preisänderungen vorbehalten!

Bei allen Auslandsreisen sind gültige Reisepässe erforderlich! Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Reiseveranstalters. Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen:  
Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klosterneuburg, Peter-Bus Linien GmbH, Hernalser Hauptstraße 13, 1170 Wien

*Anmeldungen und Informationen über Bildungsfahrten bei Frau Erika Eilenberger, Tel. 02243 / 22 994,  
eilenberger@kabsi.at, oder Elisabeth Hacker, Tel. 0650 / 308 69 00, hacker.elisabeth@aon.at*



# Personenstandsfälle

## Geburten



08.09. Anastasiou Eirini  
 08.09. Schmidt Tobias  
 13.09. Lehmann Daniela  
 22.09. Fendrych Ruben  
 22.09. Maleschek Laura  
 27.09. Kleinlein Maya

## Eheschließungen



05.09. Metzger Christian und Pokorny Katharina  
 17.09. Gmeiner Wolfgang und Schneider Michelle  
 19.09. Glatz Gerhard und Deutsch Anne  
 27.09. Rundstuck Markus und Tondolo Carina  
 03.10. Frey Christian und Frey Klaudia  
 03.10. DI Vollgruber Oliver und Bogdanovic Daniela

## Sterbefälle



06.09. Ing. Kalous Franz (\*1924)  
 07.09. Layrer Franz (\*1925)  
 08.09. Köstinger Albert (\*1921)

09.09. Klug Helga (\*1932)  
 09.09. Wetzel Helene (\*1920)  
 12.09. Bäck Johanna (\*1930)  
 12.09. Hinker Katharina (\*1920)  
 15.09. Dr.phil. Dosek Wilhelm (\*1945)  
 16.09. Eilenberger Rosa (\*1924)  
 17.09. Bockmayer Franz (\*1928)  
 18.09. Tengler Anna (\*1922)  
 19.09. Weiser Monika (\*1942)  
 20.09. Bošnjakovic Ivan (\*1929)  
 20.09. Schreder Herta (\*1917)  
 24.09. Herzog Johann (\*1955)  
 24.09. Dick Rosalia (\*1917)  
 25.09. Kopp Ingeborg (\*1927)  
 27.09. Stöhr Margarethe (\*1920)  
 01.10. Wagner Edith (\*1939)  
 02.10. Berndt Hildegard (\*1935)  
 02.10. Doležal Karl (\*1939)  
 03.10. Polák Margit (\*1947)  
 03.10. Pipl Josef (\*1950)  
 05.10. Kreuzer Johann (\*1924)  
 05.10. Slivone Margaretha (\*1925)  
 05.10. Knapp Hedwig (\*1923)  
 06.10. Böhm Margarethe (\*1928)

## Ärztbereitschaftsdienst

### Ärztbereitschaftsdienst: Tel. 141

Mo bis Fr: 19.00 bis 07.00 Uhr  
 Sa, So und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

### Ärztbereitschaftsdienst im Krankenhaus Klosterneuburg -

**Praktischer Arzt:** Sa, So und Feiertag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr  
**Zahnärztlicher Notdienst:** Auskunft unter Tel. 141 am Sa, So und Feiertag: 08.30 bis 11.00 Uhr

### Weitere Informationen im Internet unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at)

Home > Gesundheit und Soziales > Notdienste  
 Home > Gesundheit und Soziales > Ärztenotdienst (aktueller Dienstplan)

## Nachtdienste der Klosterneuburger Apotheken

<b>Stadt-Apotheke</b> , Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	26.10.	31.10.	05.11.	10.11.	15.11.	20.11.	25.11.	30.11.
<b>Die Blaue Apotheke</b> , Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50	27.10.	01.11.	06.11.	11.11.	16.11.	21.11.	26.11.	01.12.
<b>Apotheke zur hl. Agnes</b> , Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	28.10.	02.11.	07.11.	12.11.	17.11.	22.11.	27.11.	02.12.
<b>Rathaus Apotheke</b> , Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	29.10.	03.11.	08.11.	13.11.	18.11.	23.11.	28.11.	03.12.
<b>Apotheke zum hl. Leopold</b> , Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	30.10.	04.11.	09.11.	14.11.	19.11.	24.11.	29.11.	04.12.

# Funde

[www.fundinfo.at](http://www.fundinfo.at)



## 3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 23.04.2014 – 03.06.2014

1 Headset  
 1 Geldbetrag  
 2 Mobiltelefone  
 1 Kinderpullover  
 1 Jagdmesser  
 3 Fahrräder  
 1 optische Brille  
 1 Schlüsselbund

## 2. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 04.06.2014 – 02.09.2014

6 Schlüsselbunde  
 6 Fahrräder  
 1 Fußkette  
 5 Autoschlüssel  
 5 Einzelschlüssel  
 1 iPod  
 1 Plastiksackerl mit Seilen  
 1 Geldbörse  
 2 Halsketten  
 1 Plastiksackerl mit Teppich  
 1 Visier für einen Motorradhelm  
 1 optische Brille  
 2 Armbanduhren  
 1 iBook  
 1 Regenschirm  
 1 Mobiltelefon  
 1 Handtasche  
 1 Sportrucksack

## 1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 03.09.2014 – 03.10.2014

6 Schlüsselbunde  
 1 Schulrucksack  
 1 Mopedschlüssel  
 2 Fahrräder  
 1 Geldbetrag  
 1 Autoschlüssel  
 1 Armband mit USB-Stick  
 1 Einzelschlüssel

**APOTHEKEN:  
 BEREITSCHAFTSDIENSTE UND  
 MEDIKAMENTENINFORMATION**





# NEWS

KLOSTERNEUBURGER JUGENDCARD

## • 2. Klosterneuburger Bildungsmesse 2014

Das Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche ist enorm groß, vielfältige Möglichkeiten stellen Eltern und Kinder vor immer schwierigere Entscheidungen über den weiteren Bildungs- und Lebensweg. Im Rahmen der am **Freitag, 28. November von 09.00 bis 17.00 Uhr in der Babenbergerhalle** stattfindenden 2. Klosterneuburger Bildungsmesse wird die gesamte Vielfalt der in Klosterneuburg und Umgebung vorhandene Bildungslandschaft präsentiert, um eine Entscheidungshilfe für Eltern und Schüler anbieten zu können.

Alle Klosterneuburger Volksschulen, Neuen Mittelschulen, das Sonderpädagogische Zentrum, Privatschulen, das Bundesgymnasium, die HBLA für Wein- und Obstbau, Krabbelstuben und Kindergärten aus Klosterneuburg präsentieren sich ebenso, wie Lernhilfeinstitute, die Musikschule, die VHS Urania Klosterneuburg und verschiedene nicht in Klosterneuburg angebotene, Schulzweige etwa Handelsakademien, Handelsschulen, HTL-Ausbildungsstellen, FH's etc. Einer der ganz wichtigen Aspekte der Bildungsmesse ist auch die Vorstellung der Lehrlingsausbildung in Zusammenarbeit mit der WKO Klosterneuburg, die 2014 noch verstärkt wurde. Neben konkreten Lehrstellenangeboten von Klosterneuburger Firmen und Informationen über Lehrberufe wird allgemein auch die Möglichkeit zum Training für Vorstellungsgespräche angeboten.

**Der Eintritt zur Bildungsmesse ist frei.** Informationen im Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 222, [jugendreferat@klosterneuburg.at](mailto:jugendreferat@klosterneuburg.at)



## • TOP Jugendticket - ein Hit für alle Schüler und Lehrlinge

Zu einem Hit hat sich das TOP Jugendticket für die Öffis in ganz Wien Niederösterreich und Burgenland entwickelt! Und das sieben Tage die Woche. 365 Tage im Jahr für einmalig € 60,-! Auf allen Linien, die in Niederösterreich, Wien und Burgenland im VOR (Verbund Ost Region) betrieben werden, gibt es für Schüler und Lehrlinge (nicht Studenten!) das neue und günstige Ticket! Gültig ist es jeweils für das gesamte Schuljahr vom September 2014 bis September 2015, auch an Wochenenden und während der Ferien!

Daneben gibt es auch das Jugendticket, das ausschließlich für die Fahrt zwischen Schule oder Lehrausbildungsplatz zum Wohnort berechtigt, gültig an Schul- und Ausbildungstagen zu € 19,60. Das TOP-Jugendticket und Jugendticket gibt es für alle Niederösterreicher, die eine Schule besuchen oder eine Lehre absolvieren bis zum 24. Lebensjahr. Die Tickets können an allen Verkaufsstellen bzw. Verkaufsautomaten des VOR erworben werden! Ein Lichtbildausweis (Schülerschein mit Schuladresse) ist bei Fahrten mit den neuen Tickets jedenfalls immer mitzuführen.

Nähere Informationen auch auf: [www.vor.at/schueler-lehrlinge/schuelerfreifahrt](http://www.vor.at/schueler-lehrlinge/schuelerfreifahrt) oder unter Tel. 0810 / 22 23 24



## • Get in Touch

[www.jCard.at](http://www.jCard.at), [jcard@klosterneuburg.at](mailto:jcard@klosterneuburg.at), Tel. 02243 / 444 - 222  
jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle).

Dein jCard Team !

jCard HotWire: 02243 / 444-222 | [office@jcard.at](mailto:office@jcard.at)

[WWW.JCARD.AT](http://WWW.JCARD.AT)